



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

348 (9.12.1933) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-259971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-259971)

Waldenburger

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLAATT NORDBADEN



AUFLAGE 38 000

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71. Das „Waldenburger“ erscheint einmal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM., bei Trügersubventionen zusätzlich 0,50 RM., bei Vorkostenzahlung zusätzlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Verkäufe werden bei Trüger sowie bei Vorkostenzahlung entgegengenommen. In die Zeitung am Erscheinensort (auch durch Entschädigung, Reichsbahn) erwerbende Beilagen aus allen Reichsteilen. — Für unvertanget eingekaufte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Verlag: Die Reichspostvertriebsstelle 15 Pf. Fernruf 50 000. Für keine Anzeigen: Die Reichspostvertriebsstelle 15 Pf. Fernruf 50 000. Für keine Anzeigen: Die Reichspostvertriebsstelle 15 Pf. Fernruf 50 000. Für keine Anzeigen: Die Reichspostvertriebsstelle 15 Pf. Fernruf 50 000.

Vertrieb: Die Reichspostvertriebsstelle 15 Pf. Fernruf 50 000. Für keine Anzeigen: Die Reichspostvertriebsstelle 15 Pf. Fernruf 50 000. Für keine Anzeigen: Die Reichspostvertriebsstelle 15 Pf. Fernruf 50 000.

3. Jahrgang — Nr. 348

Früh-Ausgabe

Samsdag, 9. Dezember 1933

Mannheim vor dem bad. Kabinett

Oberbürgermeister Renninger und Führer von Industrie und Handel schildern die Lage der Stadt

Kabinettsitzung der badischen Regierung

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Am Freitag nachmittag 3 Uhr trat das badische Kabinett mit dem Reichsstatthalter den zuständigen Referenten der Ministerien, den Vertretern der Handelskammer und des Verkehrsverbandes sowie mit Vertretern der Stadt Mannheim zusammen, um die wirtschaftliche Lage der Stadt Mannheim zu besprechen und Maßnahmen zur Belebung der Mannheimer Wirtschaft zu erörtern.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Ministerpräsidenten hielt

Oberbürgermeister Renninger ein eingehendes Referat über die Lage seiner Stadt. Unter Darlegung zahlreicher Einzelheiten umriß er die Schwierigkeiten, mit denen Mannheim heute zu kämpfen hat. Die verkehrte Politik der vergangenen Epoche hat auch für Mannheim einen katastrophalen Niedergang zur Folge gehabt. Es bedarf ungeheurer Anstrengungen und einschneidender Maßnahmen, um wieder gesunde Verhältnisse zu schaffen. Anhand umfangreichen statistischen Materials wies Oberbürgermeister Renninger nach, daß Mannheim auf zahlreichen Gebieten teilweise erheblich unter dem Landesdurchschnitt steht.

Die Aufgaben, vor die sich die Stadtverwaltung gestellt sieht, sind außerordentlich schwer. Es ist selbstverständlich, daß alles geschieht, was geschehen kann, es wird indessen nicht möglich sein, die Probleme zu meistern, wenn nicht die Regierung Hilfe gewährt.

Anschließend ergriff Dr. Reuther-Mannheim, als Vertreter der Mannheimer Wirtschaft und Industrie, das Wort. In eingehenden Ausführungen legte er dar, daß seit der politischen Neuordnung in Deutschland in der Wirtschaft eine steigende Tendenz vorhanden sei. Die einzelnen Punkte, die trotzdem heute noch Anlaß zur Sorge bilden, wurden eingehend erörtert. Dr. Reuther legte dem Kabinett zahlreiche Vorschläge zu positiver Besserung vor. Zum Schluß sprach Dr. Reuther den Wunsch nach tatkräftiger Unterstützung der Regierung aus und betonte, daß der Fleiß und die Zuverlässigkeit der Mannheimer Bevölkerung jede Unterstützung rechtfertigen werde.

Ministerpräsident Röhrer ging kurz auf einige Punkte der Ausführungen Dr. Reuthers ein und erteilte dem Vertreter der Mannheimer Kabelindustrie, Direktor Raymond, das Wort, der über die Lage seiner Branche referierte. Handelskammerpräsident Dr. Rentrup ergänzte die Ausführungen Direktor Raymonds. Generaldirektor Jäger (Rheinischsiedler) referierte über die Lage der Rheinischsiedler. Direktor Jils (Lang) machte interessante Ausführungen über die Arbeits- und Marktfrage seiner Firma. Nach kurzer Aussprache schloß der Ministerpräsident um 5.30 Uhr die Sitzung.

Zu der gestrigen Kabinettsitzung erfahren wir noch folgende Einzelheiten.

Der Mannheimer

Oberbürgermeister Renninger

wies auf den kürzlichen Besuch des Reichsstatthalters Robert Wagner in Mannheim hin, der ihm Gelegenheit gegeben habe, die Mannheimer Lage darzulegen. (siehe Seite 2)

Das Reichskabinett bei der Arbeit

Änderung der Reichshaushaltung

Berlin, 8. Dez. Das Reichskabinett genehmigte heute zunächst einen Erlaß über den Generalinspektor für das deutsche Straßennetzen. Danach wird für die Förderung des Baus der Reichsautobahnen und für die Ausgestaltung des Landstraßennetzes eine oberste Reichsbehörde mit dem Sitz in Berlin errichtet, deren Leiter, „der Generalinspektor für das deutsche Straßennetzen“ untersteht dem Herrn Reichsstatthalter.

Der Minister beschloß das Reichskabinett ein Gesetz über die Beschränkung der Nachbarrrechte gegenüber Betrieben, die für die Volkserziehung von besonderer Bedeutung sind. Danach wird eine Klage auf Einstellung solcher Betriebe wegen nachteiliger Einwirkungen auf benachbarte Grundstücke ausgeschlossen. Auch die Klage auf Herstellung von Einrichtungen, die die nachteiligen Einwirkungen mindern, fällt weg. Es handelt sich hierbei um einen besonderen Schutz für Anlagen zur Pflege aller Arten des Sports.

Den Hauptinhalt der heutigen Beratungen des Reichskabinetts bildete das vom Reichs-

finanzministerium vorgelegte zweite Gesetz zur Änderung der Reichshaushaltung. Diese sieht eine Modifikation des Haushaltsrechts für Länder und Gemeinden durch Übernahme der Reichshaushaltungsordnung durch diese vor. Das Gesetz, das vom Kabinett verabschiedet wurde, sieht ferner eine Erweiterung der Befugnisse des Präsidenten des Rechnungshofes vor und ein Einbauen des Reichsparlamentarischen Rechnungshofes und in das Reichsfinanzministerium, wodurch die Einrichtung des Reichsparlamentarischen Rechnungshofes neu besetzt und rationalisiert wird. Die Aufgaben dieser Behörden sollen mit Nachdruck weiterbetrieben werden. Dem Präsidenten des Rechnungshofes wird ein Vizepräsident beigegeben, der gleichzeitig Präsident der Preussischen Oberrechnungskammer sein soll.

Der letzte Punkt der Tagesordnung der heutigen Kabinettsitzung betraf die Sanierung des Nürnberg-Ringes durch Umwandlung eines Teiles der Forderung von Reich und Preußen an die Nürnbergring-GmbH in Anteile der Gesellschaft, wodurch das Reich und Preußen die ausschlaggebenden Gesellschafter werden.

Frankreichs Antwort an Italien

Paul-Boncour gegen „Anhaftung“ des Völkerbundes

Paris, 8. Dezember. Außenminister Paul-Boncour gab heute vor der Presse eine Erklärung ab zu den Bestrebungen einer Völkerbundreform. Ich lege Wert auf die Feststellung, führte er aus, daß uns bisher kein konkreter Vorschlag unterbreitet worden ist. Wenn dies geschieht, werden wir ihn prüfen. Wenn man uns vorschlägt, über eine „Anhaftung“ zu verhandeln, sind wir dazu gern bereit, vorausgesetzt, daß man die Grundlagen des Völkerbundes, die auf der Achtung der Rechte aller Nationen und ihres gemeinsamen Anteils an der Organisation des Friedens beruhen, nicht antastet, und daß es sich nicht um die Kritik handelt, die als Ausdruck dieser Grundsätze zu gelten haben.

Ich für meinen Teil finde, daß der Völkerbund auf das glüklichste den Grundsat der Gleichheit zwischen allen Nationen, der für

Litwinow's Ankunft in Berlin



Aus Rom kommend, ist der russische Volkstommisfar des Reichern, Litwinow, Donnerstag früh in Berlin eingetroffen. Unser Bild zeigt ihn bei seiner Ankunft auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin.

nicht unantastbar ist, mit der tatsächlichen Lage in Einklang bringt.

Ich bekämpfe die Versuche, innerhalb des Völkerbundes irgendeine Hegemonie zu schaffen. Es ist eine seltsame Verkennung der Wirklichkeit, die Allianzpolitik im Gegensatz zur Völkerbundspolitik bringen zu wollen, wie dies von gewisser Seite geschieht. Die von uns unterzeichneten Entenien und Pakte liegen im Rahmen des Völkerbundes und sind untrennbar mit seinem Mechanismus verbunden. Sämtliche Entenien und sämtliche Pakte wären neu zu gestalten, wenn der Völkerbund fortfallen sollte. Deshalb denken wir nicht daran, den Völkerbund direkt oder indirekt auch nur im geringsten antasten zu lassen. Er ist und bleibt die Grundlage unserer Politik, ob man will oder nicht.

Der italienische Staatssekretär Suvich kommt nach Deutschland

Rom, 8. Dez. In Erwiderung der deutschen Ministerbesuche in Rom wird sich der Unterstaatssekretär im italienischen Außenministerium, Suvich, Anfang nächster Woche zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Deutschland begeben. Seine Anwesenheit in Berlin bietet Gelegenheit, die Fragen der internationalen Politik, die beide Länder besonders interessieren, in einem freundschaftlichen Gedankenaustausch zu erörtern.

Dem bevorstehenden Besuch des italienischen Staatssekretärs des Auswärtigen, Suvich, in Berlin widmet von den politischen Abendblättern der „Lavoro Fascista“ einige Bemerkungen. Der Gegenstand Suvichs solle durchaus unter die Beobachtung der internationalen Öffentlichkeit, aber andererseits sei es klar, daß anlässlich dieses Besuches die internationalen Fragen besprochen würden. Es handelte sich vor allem um die Abrüstung und um die Schaffung eines neuen internationalen Organismus, der der Befestigung eines gerechten und für alle Länder annehmbaren Friedens dienen soll.

Englisches Lob über die Führer des neuen Deutschland

London, 8. Dez. In einem im „Manchester Guardian“ erscheinenden Artikel über die führenden Persönlichkeiten des neuen Deutschland heißt es u. a.: Das moralische Ansehen Hitlers ist ungeheuer und hat nach neun Monaten Regierungsdauer nicht im geringsten abgenommen. Dr. Goebbels wird als einer der größten Propagandisten der neueren Zeit bezeichnet, während Röhm's große Fähigkeiten als Organisator hervorgehoben werden.

Die nationalsozialistische Regierung, so heißt es weiter, habe eine innere Konsolidierung und einen gewissen internationalen Spielraum erzielt. Eine erwähnenswerte politische Opposition gebe es nicht mehr in Deutschland und die große Zahl der Arbeiter habe keine feindliche Gesinnung gegen die neue Regierung. Die deutsche Regierung wisse, daß sie Zeit habe, den Wiederaufbau der politischen Ordnung Deutschlands zu vollenden.

Der Feuerüberfall auf Polizeibeamte in Hamm

Hamm, 8. Dez. Bei dem Feuerüberfall des Mörders des SA-Mannes Rechlich auf drei Polizeibeamte, die ihn verhaften wollten, ist entgegen der verbreiteten Meldung — kein Polizeibeamter ums Leben gekommen. Alle drei Beamten schwaben aber in Lebensgefahr.

Henke
praktisch
begehet
n
offe
en
sen
ten
ahl
gen
A.
G.
riken
henke
illette-Artikel
numweine etc.
Kerzen bei
Mannheim
behör
g.-Anlage
ren
tsarbeit
err
52 Jahren
ben Roxy
ossen
R
uthaus
e - H. 6
nz enorm
Pelzstück
R-HOTEN
AARHOTE
R-HOTE
THOTZEN
wie bei uns
Auslagen
kauft.
uzhanner

„Wenn Ihr Männer seid, so kommt zurück!“

Briefe eines Essener Margiten an die früheren Vorstandsmitglieder der SPD in Prag

Essen, 8. Dez. (Sig. Melba.) Das Volkseigenes Blatt der Essener Presse zwei Briefe des früheren Essener marxistischen Schriftleiters August Kuper zur Verfügung, die dieser an die Mitglieder des Vorstandes der SPD in Prag und den Chefredakteur der „Tribüne“ in Prag gerichtet hat.

In dem ersten Brief an den SPD-Vorstand heißt es u. a.: Nach neun Monaten Euthanasie ist mir und vielen Mitgliedern der Partei in diesen Tagen durch die Grobman Adolf Hitlers die Freiheit gewährt. Solange ich in Haft war, habe ich unterlassen, Euch zu schreiben, weil ich nicht wollte, daß Ihr den Eindruck hättet, daß es bestellte Arbeit sei.

Heute bitte ich Euch, stellt Eure Arbeit im Auge ein. Denn Ihr wißt gar nicht, wie mir, Eure alten Genossen, Euch gerade wegen dieser Arbeit verachten. Erst seid Ihr feige davongelaufen und nun tut ihr das, was das Unmögliche ist und fällt über unser deutsches Vaterland her.

Ihr sagt: „Nagel Hitler weg“. Glaubt es mir, dieser hat mehr als 90 Prozent der alten Arbeitergarbe aus der SPD hinter sich. In den Kreisen der alten Genossen laßt man über Euch oder ihr erbittert. Wenn Ihr Männer seid, so kommt zurück. Nehmt die Verantwortung auf Euch und stützt für die Fehler der Vergangenheit. Habt Ihr aber nicht den Mut, dann stehet ich Euch an, seid still!

Ihr befragt für Zubehörlinge die Geschäfte fremder Nationen.

In dem Brief an den Chefredakteur der „Tribüne“ in Prag schildert August Kuper seine Eindrücke im Konzentrationslager. Mit ihm trotz der jahrelangen harten Geiseltätigkeit nicht ein Haar gekräumt worden. Ob man sich innerlich noch so fröhlich, Hitlers Beute eroberten sich unser Vertrauen.

Dr. Goebbels vor den Offizieren und Marinebeamten des Standortess Kiel

Kiel, 8. Dez. Reichsminister Dr. Goebbels sprach heute mittig vor den Offizieren, Beamten und Führern des Marinestandortess Kiel in der Aula des Stationskommando-Gebäudes über das Wesen und den Inhalt der nationalsozialistischen Idee. Er gab eine meisterhafte Darstellung von dem Wesen des neuen Staates und beleuchtete die selbstverständliche Verbundenheit der tragenden Idee des Nationalsozialismus mit dem Grundgedanken der Wehrmacht.

Der Vortrag, der anderthalb Stunden dauerte, wurde mit starkem Beifall aufgenommen.

Stationschef Vizemirallibracht dankte dem Minister für seine grundlegenden Ausführungen und versicherte, daß die Wehrmacht und an ihrer Spitze das Offizierskorps mit begeisterter Geschlossenheit im nationalsozialistischen Eifer stehe.

Inbetriebnahme deutscher Großrundfunksender

Berlin, 9. Dez. Der neue Großrundfunksender Berlin wird am 20. Dezember in Betrieb genommen. Der auf 100 kw. verstärkte Großrundfunksender

München wird gleichfalls am 20. Dezember auf Wellen 716 m (419 m) wieder endgültig in Dienst gestellt.

Um auch den Rundfunkteilnehmern in Würtemberg und Baden über die Feiertage wieder einen lautstarken Empfang zu bieten, wird der Großrundfunksender Mühlacker vom 20. Dezember bis 7. Januar in vollem Betrieb gestellt.

Der verstärkte Rundfunksender Freiburg i. Br. wird voraussichtlich am 20. Dezember im Gleichwellenbetrieb mit Frankfurt a. M. in Dienst gestellt werden.

Die Akademie für Deutsches Recht in neuer Gestalt

Berlin, 8. Dez. (Sig. Melba.) Unter Vorsitz des Reichsjuristenführers, Reichsjustizkommissars Dr. Frank hat, wie der „Völkische Beobachter“ berichtet, heute eine Führerratsitzung der Akademie für deutsches Recht stattgefunden. Der Reichsjuristenführer verkündete, daß der organisatorische Aufbau der deutschen Rechtsfront ebenso wie der Organisationsrahmen der Akademie für deutsches Recht vollendet sei und damit die sachliche Arbeit beginne. Die stellvertretende

Führung in der Akademie werde Herr Geheimrat Prof. Dr. Risch übertragen. Zum Vorsitzenden des Führerrats der Akademie ist der preussische Justizminister ernannt. Der Reichsjuristenführer richtete an Reichsjustizminister Dr. Gurriner die Bitte, dem Führerrat beizutreten, der der Minister entsprach. Weiter gehören dem Führerrat an: der Staatschef der SA, Reichsminister Höhm, der preussische Finanzminister Popitz, der Reichsgeschäftsführer des Bundes National-

Billige Weihnachtsflüge der Luft-hansa

Berlin, 8. Dez. In der Zeit vom 20. Dezember bis 5. Januar gewährt die Deutsche Luft Hansa auf ihren innerdeutschen und zwischenstaatlichen Strecken bei gleichzeitiger Lösung des Hin- und Rückfluges für den Rückflug eine Ermäßigung von 50 v. H. Ausgenommen sind lediglich die Strecken V und IX nach Kopenhagen-Malmö und nach Rom, bei denen für den Rückflug eine Ermäßigung von 30 v. H. gewährt wird.

Mannheim vor dem badischen Kabinett

Fortsetzung von Seite 1
heimer Verhältnisse aus der Rube zu setzen und sich von dem Geist der Volksgemeinschaft zu überzeugen, der jetzt in den Mannheimer Betrieben zum Durchbruch gekommen sei.

Mannheim habe in den letzten Jahren durch die Zerrissenheit in politischer Hinsicht sehr stark gelitten. Arbeiter und Unternehmer hätten gegeneinander gearbeitet, und ein organisches Zusammenarbeiten sei unmöglich gewesen.

Heute könne man sagen, der Unternehmer, der Arbeiter und der Beamte stehen in einer Front. Kommunisten und Margiten gebe es nicht mehr.

Wenn man heute in die Betriebe sehe, so falle die freudige Stimmung auf, und der Reichsstatthalter habe sich überzeugen können, mit welcher Wärme und Liebe er von den Arbeitern empfangen wurde.

Es werde jede Gelegenheit wahrgenommen und alles getan, um die Verhältnisse zu verbessern. Es sei kein Zweifel, daß es dank der großen Beharrlichkeit aller Beteiligten Schritt für Schritt vorwärts gehe. Trotz der noch bestehenden Exportschwierigkeiten hätten sich die Umsätze der Wirtschaft gehoben. Es werde auf allen Seiten alles getan, um neue Wege zur Belebung der Wirtschaft ausfindig zu machen.

Der Oberbürgermeister gab anhand von statistischem Material ein Bild von der schweren Lage, in die Mannheim durch die Wirtschaft der letzten Jahre geraten sei. Die Verminderung der Arbeitslosigkeit spiele bei allen Erwägungen die Hauptrolle. Eine große Anzahl von Betrieben in Mannheim sei heute bereits wieder gut beschäftigt.

Es gelte vor allen Dingen, die Menschen wieder an den Rhythmus der Arbeit zu gewöhnen, damit sie sich gemeinsam verbunden fühlten.

Aus diesem gemeinsamen Geist heraus könnten

Veranlassungen und Möglichkeiten entstehen, wie man sie bisher noch nicht habe erwarten können.

Nach wie habe man erlebt, daß ein Volk so zusammengearbeitet habe, wie jetzt das deutsche. Man könne sich denken, daß aus dieser Zielstrebigkeit heraus Kräfte erwachsen, die man noch gar nicht übersehen könne. In der Weltwirtschaft könnten ganz neue Entwicklungen eintreten, die einen ganz ungeahnten Aufschwung bringen könnten.

Der Präsident der Mannheimer Handelskammer

Dr. Reuther, beauftragte als Leiter eines großen Mannheimer Metallwerks, daß ein neuer Auftrieb der Wirtschaft festzustellen sei, der zu der Hoffnung berechtige, daß auch Mannheim sich wieder erholen werde.

Die Wirtschaft mache die größten Anstrengungen, um wieder in den Weltmarkt hineinzuwachsen. Die deutsche Ware gelte sich durch Güte aus, die im Ausland nicht erreicht werde. Dank unserer außerordentlich hohen Qualität werde das Ausland in steigendem Maße deutsche Waren kaufen.

Wirtschaft heiße, gute Ware machen und diese Ware zu verkaufen. Dazu brauche die Wirtschaft die nötige Freiheit. Dr. Reuther brachte anschließend die Wünsche der Mannheimer Wirtschaft zur Sprache. Er bat die badische Regierung, sie weiterhin zu unterstützen. Bei dem Fleiß der Mannheimer werde dann wieder dem badischen Staat eine Wirtschaft geschaffen, die allen Wünschen gerecht werde.

Auch der Vertreter der Mannheimer Kabelindustrie, Dr. Raymond, stellte fest, daß eine deutsche Verbesserung eingetreten sei, die es der Kabelindustrie wieder gestatte, ohne Verlust zu arbeiten. Der Redner begrüßte die Schaffung der Elektrofront, da das Elektrowerkzeug am

besten in der Lage sei, die Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten im Hausbesitz zu fördern. Der Gedanke, daß sich alle am Elektro-gewerbe beteiligten Kreise zusammenschließen, sei sehr zu begrüßen.

Die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der neuen Regierung hätten auch mittelbar sehr günstige Auswirkungen.

Er, der Redner, habe bei der Fühlungnahme mit Franzosen und Engländern festgestellt können, daß die Arbeitsbeschaffung und ihre Erfolge im neuen Deutschland außerordentlich viel dazu beigetragen hätten, das Vertrauen der Welt Deutschland gegenüber zu fördern.

Der Generaldirektor der Rhein-schiffahrt Mannheim, Jäger, wies auf die großen Fortschritte der Rheinschiffahrt hin, die trotz der auf Grund des Versailler Friedensvertrags gebrachten Opfer wieder eine große wirtschaftliche Bedeutung erlangt habe. Es sei kein Zufall, daß gerade am Rhein die Industrie entstanden sei. Mannheim sei zur größten badischen Industrie-Stadt geworden, weil die Transportlage so günstig war. Dieser Vorteil müsse Mannheim erhalten bleiben. Direktor Jäger beauftragte gleichfalls, daß er bei der badischen Regierung immer die größte Unterstützung gefunden habe und er bat, daß dies auch in Zukunft so bleiben möge.

Der Vertreter der Heinrich Lang AG teilte mit, daß die Unterstützung, welche die Regierung der Landwirtschaft habe zuteil werden lassen, sich für die Firma Lang gut ausgewirkt habe. Es sei zu erwarten, daß die Verhältnisse sich noch günstiger gestalten werden. Nach dem Verlust des russischen Marktes sei eine Verchiebung der Ausfuhr nach Westeuropa eingetreten. Durch Jahre Arbeit sei es gelungen, die abgerissenen Fäden nach dem Ausland, auch nach Übersee wieder zu knüpfen.

Der Ministerpräsident Walter Köhler gab die Versicherung ab, daß die Regierung alles tun werde, um Mannheim weiter zu helfen.

Der Geist des Friedens

In eherner Gesetzmäßigkeit fließt Jahr um Jahr. Keines gleicht dem andern. Ein jedes hat sein eigenes Gepräge und schafft eigene Schicksale. Wir haben im Zeitraum von nur zwei Jahrzehnten Jahre erlebt, die in der Weltgeschichte ihres Ablaufes und in der Form ihres Ergebnisses einsehende Reue in das Schicksal der lebenden Generationen eingeschrieben. Im August 1914 loderte die Welt in einem Flammenmeer des Hasses und senkte den Geist des Friedens zu einem kleinen Häuflein Asche. Mächtig und unbändig groß war aber ein Geist, der manches vergessen ließ, was vordem war: Der Geist der Gemeinsamkeit des Schicksals.

Die Schicksale des Krieges wurden abgedöst von einem scheinbaren Geist des Friedens, eines Friedens, der erst recht in allen Formen Unfrieden, Haß und Rache säte. Versalles wurde zum Schulbeispiel, wie menschliche Niedertracht und menschliche Kleinmütigkeit einen Strom des Unfriedens entfachen kann. Versalles! Diktiert vom Haß, zerriß den letzten Rest von Glauben an einen Frieden, ja Versalles manifestierte geradezu den Weg, den man zu gehen hat, um zum Unfrieden in der Welt zu kommen. Dieser Scheinfriede machte es notwendig, daß Jahr um Jahr von neuem die Bunden aufgerissen wurden, die ein verhängnisvolles Schicksal den Völkern dieser Erde schlug. Konferenzen um Konferenzen jagten einander, Ergänzungen um Ergänzungen zu dem unheiligen Vertragswerk von Versailles schufen neue Lasten, aber auch immer mehr die Erkenntnis, daß die Welt zu Grunde gehen muß, wenn nicht endlich der Geist des Friedens zu einer Adventszeit des Glaubens an die Gemeinschaft der Menschen führen wird.

Wir Deutsche, die am meisten unter dem Unfrieden leiden mußten, wir hatten diese Erkenntnis von der Stunde an, da und als Volk bewußt wurde, daß unser Glück und unser Schicksal nur in uns selbst begründet sei. Wir wählten aber auch, daß Deutschland, geschlagen und zerrissen, niemals die Quelle zum Strom des Friedens sein kann, wenn nicht in unserer Volk der Frieden lebt. Und erstand der Führer zu diesem Frieden. Und erstand der Mann, der mit seinen Getreuen unablässig diesen Geist des Friedens predigte und niemals wich, als Tausend und Abertausend von seiner Sendung als der eines falschen Propheten sprachen. Nun erlebt zur Stunde das deutsche Volk den Advent des Friedens. Noch vor einem Jahr waren es Millionen, die an dem Unfrieden verzweifeln und an die Einkehr des Friedens niemals glauben konnten. Und doch! Ein knappes Jahr hat eine Wandlung gebracht, die man als größte in der Geschichte der Völker bezeichnen muß. Ein knappes Jahr genügt, um über das in Stände, Parteien und Claqueen zerrissene deutsche Volk den Geist des inneren Friedens strömen zu lassen, der es zusammenschweißte zu einer Last, zu einem Willen und zu einem Geschehen. Ein Volk steht wie ein Mann. Der alte, das Volk zersetzende Parteienhaß ist begraben, der alte Geist des Unfriedens hat das deutsche Haus verlassen. Und wo nur äußerlich der Geist des Friedens sich bemerkbar macht, wirkt die führende Hand des Staates als glänzender Ausgleich da und dort noch bestehender Gegensätze.

Adventszeit! Zeit der Vorbereitung zum Fest der Liebe, der Versöhnung und des Friedens. Es liegt an uns, dieser hehren Zeit gerecht zu werden, es liegt an uns, in dieser Zeit zu begraben, endgültig zu beseitigen das, was uns gegenseitig trennt. Die Zweifler unter uns müssen gerade in dieser Zeit zur Erkenntnis

kommen, daß ein Frieden nur wächst aus dem Glauben an die eigene Kraft und aus der Treue zum Volksganzen. Wer diesem Ruf nicht nachkommt, wird an seinem eigenen Geist des Unfriedens zu Grunde gehen müssen. Erst jetzt hat die Staatsführung ein leuchtendes Beispiel des Verzeihens gegeben, indem sie 5000 Männern, die vordem unsere schlimmsten Feinde waren, die Hand des Friedens bot. In diesem Augenblick wurde das Wort „Liebet eure Feinde wie euch selbst“ zu dem ehernen Geleitwort des Friedens aus uns selbst, eines Friedens, der wie eine Erlösung über das deutsche Volk gekommen ist.

Ohne Zwang wurde die innere Geschlossenheit und Verbundenheit des deutschen Volkes zum Fort und Rücker des Friedens auf der ganzen Welt. Noch recht die Hydra des Unfriedens vielgestaltig ihr Haupt, unter den Völkern außerhalb Deutschlands.

Wir leben, wie in Oesterreich eine an die Auferstehung des deutschen Volkes glaubende Bewegung aus brutalster Not und Weise niederknuppelt und unterdrückt wird, wir sehen, wie in diesem Lande deutscher Junge der Terror des Unfriedens tobt, nur um den Glauben an einen Advent zu vernichten.

In diesen Tagen erlebte weiter ein unter internationaler Fremdberrschaft schmachtendes Stück deutscher Erde einen Prozess, der bewies, mit welchen Mitteln der Unfriede arbeitet, um den Geist des Friedens zu unterdrücken. Im Saarland standen deutsche Männer vor Gericht, die nichts anderes wollten, als ihren Glauben, ihre Kultur, ihre Treue, ihre Liebe und ihre Hoffnung zu pflegen. Ihnen stand gegenüber französischer Haß, französischer Rache durst und französische Willkür, die dort den Keim der Vernichtung anlegen wollten, wo er sich furchtbar auswirken würde. Aber noch gibt es Richter, die nicht rechten nach Gewalt und Willkür, sondern nach Recht und Gerechtigkeit.

Sie sprachen den Spruch, der einen neuen Unfrieden und neuen Haß verhinderte, und sprachen im Geiste nicht nur des Rechts, sondern des Friedens. An unserer Westgrenze leben wir am besten die Frucht des Unfriedens, leben wir, wie dessen Geist sich in Pestilenz, Kanonen und Maschinen-gewehren ausdrückt. Längs der Grenze drohen die Geschosse eines Volkes, das von jeder auf der Junge das Wort Frieden führt, in der Tat aber den Unfrieden meint. Es schuf sich zur Aufrechterhaltung seiner Vormachtstellung den Völkern. Von seinen Tribunen herab wurden unzählige Friedensreden gesprochen. Da sie aber nur die Aufrechterhaltung des Versailler Unfriedens zum Ziele hatten und nicht aus dem Herzen der Völker kamen, verhalten sie ohne die befreiende Tat.

Heute erkennt die Welt die Unmöglichkeit, ohne Frieden zu leben. Diese Erkenntnis ging aus von dem Willen eines Mannes, der sein Volk zuerst zum inneren Frieden führte, und nun die Welt zum inneren Frieden zu führen. Unter sich zum Frieden zu kommen. Das ist die leuchtende Hoffnung in dieser Adventszeit. Wir sind durch Adolf Hitler zum Frieden gekommen, mit uns wird die Welt zum Frieden kommen, weil nur eines von Bestand ist, eines, das groß und noch immer so erfolgreich war: der Geist des Friedens. Glauben wir an ihn, wie an uns selbst, wird dieser Glaube zum Strom werden, der der Welt neuen Atem und neues Leben gibt. Wir werden das Advenstland des Friedens der Welt sein und jedes Glied unseres Volkes wird ein Teil des Glaubens an dieses Advenstland sein. Erfüllen wir in uns selbst das Schicksal, indem wir täglich neu geloben, dem Herrgott zu danken, daß er uns schlug, um uns zuerst den Frieden auf dieser Welt zu geben.

Wilhelm Hagemel

Der Jüdische Sport

Berlin, fand am Donnerstag Winterhockey auf Eis, der Herzh, Neurath, und Schmitt sekretäre des Reichspolitischen Volkskommissars für den letzten Winterhockey wurden, Professor C. Druck aus.

Tanach nach dem Winterhockey über die

Das Winterhockey am ersten einseitig dem vorbild

Man könne den Winterhockey geben. Jeder seine bestimmte Rollen und werde die fu

Zwischen

Paris, 8. mittags in einem

schonfall, bei der sich als herausgelungene war vorzubringen, sofort von den ergebende verlor die Aufnahme sich ziehen in der Woche führte. Dieses ge in polizeiliche

Kommun

Madrid, Stadt in der Gruppe Kommunisten vertrieben wurde, von Zwischen den Beamten entlassen wurde eine der weniger als 6 wurden mehrere

Schwer

Dresden, Baugen-Vertrag früh Unglück, liegt wurden. Baugen-Mitgliederinnen nach waren in eine neue Lastwagen der Omnibus, mit sich führte, ein Motorradfahrer wurde. Der Omnibus, welchen kam die führung h. Seile. Zwanzig Frauen, wurde Haus gebracht. Entlassen wurde Personenanhänger der Triebwagen erlitten. Die Verwicklung. L. gerissen.

21 Fischer

Roskau, auf dem Schwabender Fischerbooten, vermisst werden konnten 40 Fischer. Die Rettung Kriegsflüchtigen wird

Der Führer beim SS-Konzert im Sportpalast zugunsten der Winterhilfe

Berlin, 8. Dez. Im Berliner Sportpalast fand am Donnerstagabend das große historische Konzert der SS zugunsten der Winterhilfe statt. Unter den Ehrengästen sah man u. a. den Führer, die Reichsminister Heß, Dr. Frick, Dr. Goebbels, von Neurath, Blomberg, Selbke, Darré und Schmitt, ferner fast sämtliche Staatssekretäre des Reiches und Prezens, Vertreter aller Behörden, der Reichswehr, der Reichsmarine und der Polizei, der politischen Organisation, der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt, der SS und der SA. Der riesige Raum des Sportpalastes war bis auf den letzten Platz besetzt. Nach dem ersten und zweiten Teil des Konzerts, in dem vor allem Marsche und Feldchoräle zu Gehör gebracht wurden, sprach der Führer dem Dirigenten, Professor Lewin, seinen Dank durch Handschreiben aus.

Danach nahm Reichsminister Dr. Goebbels das Wort zu einer kurzen Ansprache, in der er über den Sinn des Abends sprach.

Das Winterhilfswerk habe gigantische Formen angenommen und sei zu einer Kultur im ersten Rang geworden, die nicht nur einzigartig für unser eigenes Land sei, sondern vorbildlich für die ganze zivilisierte Menschheit werde.

Man könne heute schon den ungefähren Umsatz des Winterhilfswerkes auf 250 Millionen angeben. Jeder Erwerblose und jeder Bedürftige bekomme je Monat bis zu zwei Zentner Kohlen und einen Zentner Kartoffeln. Dadurch werde die fürchterliche Not gemildert.

Zwischenfall in der französischen Kammer

Schüsse eines Geistesgekränkten

Paris, 8. Dez. In den späten Nachmittagsstunden des Donnerstag ereignete sich in einem Vorraum der Kammer ein Zwischenfall, der einige Aufregung ausgelöst hat, der sich aber als vollkommen harmlos herausstellte. Ein Geistesgekränkter, dem es gelungen war, in den Vorraum der Kammer vorzudringen, gab dort aus einer Pistole zwei Schüsse in die Luft ab. Er konnte sofort von den anwesenden Beamten der Bürgergarde verhaftet werden und erklärte, daß er die Aufmerksamkeit der Kammer habe auf sich ziehen wollen, weil er augenblicklich einen Prozeß führe. Der Revolververstoß wurde als Geistesgekränkter erkannt und vorläufig in polizeilichem Gewahrsam gehalten.

Kommunisten beim Bombenholen überrascht

Madrid, 8. Dez. In Barbalto, einer Stadt in der Nähe von Saragossa, wurde eine Gruppe Kommunisten, die außerhalb des Ortes versteckte Bomben und Waffen zurückerholen wollten, von einer Polizeistreife überrascht. Zwischen den Kommunisten und den Polizeibeamten entbrach ein längeres Feuergefecht, bei dem eine Person getötet und mehrere verwundet wurden. Die Polizeibeamten konnten nicht weniger als 60 Bomben beschlagnahmen. Auch wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Schweres Kraftwagenunglück

20 Personen verletzt

Dresden, 8. Dez. Auf der Staatsstraße Bautzen-Lösau ereignete sich am Donnerstag früh ein schweres Omnibusunglück, bei dem 20 Personen verletzt wurden. Der Omnibus der Kraftpostlinie Bautzen-Mittel brachte Arbeiter und Arbeiterinnen nach der Adolphshütte. Ueber Nacht waren in einer Kurve zwei mit Kohlen beladene Lastwagen aufgestellt worden. Als sich der Omnibus, der einen Personenanhänger mit sich führte, dieser Stelle näherte, kam ihm ein Motorradfahrer entgegen, durch den er gelenkt wurde. Um einen Zusammenstoß mit den beiden Lastwagen zu verhindern, mußte der Omnibus schnell ausweichen. Beim Ausweichen kam der Personenanhänger ins Rollen, stürzte eine kleine Straßendrüse hinunter und legte sich auf die Seite. Zwanzig Insassen, alles Mädchen und Frauen, wurden verletzt und ins Krankenhaus gebracht. 14 von den Verletzten konnten entlassen werden. Durch den Sturz wurde der Personenanhänger völlig zertrümmert. Auch der Triebwagen hat schwere Beschädigungen erlitten. Die Unfallstelle bietet ein Bild der Verwüstung. U. a. wurden drei Bäume umgerissen.

21 Fischerboote am Schwarzen Meer vermisst

Roskau, 8. Dez. Die schweren Stürme auf dem Schwarzen Meer dalten mit unermittelter Heftigkeit an. Das Schicksal von 21 Fischerbooten, die bereits seit einigen Tagen vermisst werden, ist noch ungewiß. Bisher konnten 40 Fischer aus Seenoa gerettet werden. Die Rettungsfaktion der russischen Kriegsschiffe, die durch Flugzeuge unterstützt werden, wird fortgesetzt.

Nationalsozialistische Großmut

Der preussische Ministerpräsident amnestiert 5000 Schulhäftlinge

Berlin, 8. Dez. Der preussische Ministerpräsident hat in seiner Eigenschaft als Chef der Geheimen Staatspolizei an die Inspekteure der Geheimen Staatspolizei ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt:

Im Hinblick auf das günstige Ergebnis der Reichstagswahl insbesondere in den Konzentrationslagern und aus Anlaß des Weihnachtstages habe ich die Absicht, Entlassungen aus den Konzentrationslagern vorzunehmen. — Ich halte es bei der Beibehaltung der innerpolitischen Lage und im Hinblick auf die abgeschlossene Stabilisierung des nationalsozialistischen Regiments für tragbar, auf diese Weise bis Weihnachten noch rund 5000 Gefangene zur Entlassung zu bringen.

Damit die Entlassungen ihren Erziehungswert nicht verlieren, haben sie als Sammelentlassungen zu erfolgen, wobei Beauftragte der

Geheimen Staatspolizei oder die Lagerkommandanten gehalten sind, die versammelten Gefangenen auf die Gründe dieser meiner Anordnung hinzuweisen. Die zur Entlassung kommenden Gefangenen sind insbesondere über meine Absicht aufzuklären, sie dem Wunsche des Führers entsprechend wieder in die nationalsozialistische Volksgemeinschaft einzuordnen. Sie sind aber auch nicht im Unklaren darüber zu lassen, daß ich mit rückfälliger Strenge diejenigen, die die Großmut des nationalsozialistischen Staates erneut mit staatsfeindlichen Treibereien entgegnen, in unnachlässiger Weise und für immer unerschütterlich machen werde.

Wie das Geheimen Staatspolizeiamt hierzu mitteilt, betrachtet der preussische Ministerpräsident diese Entlassungsaktion als einen Versuch, den er zu wiederholen gedenkt, falls die Entlassenen nicht rückfällig werden. Vor allem sollen Väter von mehreren Kindern entlassen werden, falls nicht schwerwiegende Gründe dagegen bestehen.

Die Rechtsberatung der Arbeitsfront

Beratung für alle Volksgenossen

Berlin, 8. Dez. (Eigene Meldung.) Das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront ordnet an:

Laut Anweisung des Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, übernimmt die Deutsche Arbeitsfront die Rechtsberatungsstellen im Reich. Es ist notwendig, daß zumindest in den Orten, in denen bisher Rechtsberatungsstellen der verschiedenen Verbände waren, die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront eingerichtet werden.

Zur Befreiung der Vorken sind gleichzeitige Maßnahmen der Syndikate der Arbeitgeberverbände wie auch die Rechtsberater der Arbeitnehmersverbände in die Deutsche Arbeitsfront zu übernehmen.

Dieses unterliegt in jedem einzelnen Falle der Genehmigung und Bestallung durch das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront. Niemand außer dem Sozialamt ist befugt, irgendwelche Räume für die Errichtung von Rechtsberatungsstellen mit Beschlag zu legen oder etwa in den Liquidationsprozeß örtlicher Arbeitgeberverbände einzugreifen noch irgendwelche Anstellungsverträge zu tätigen. Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, haftet für seine Tat. Es werden bedrohen beim Sozialamt

Personalien über alle in den Rechtsberatungsstellen vorhandene Mitarbeiter geführt, und es sind zwecks genauer Uebersicht über die Vorbildung und das Können jedes einzelnen Lebenslauf usw. an das Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront, Berlin SW 19, Märkisches Ufer 34, einzureichen.

Wie der „Deutsche“ dazu erfährt, sollen diese Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront grundsätzlich allen Volksgenossen, die der großen Organisation der Schaffenden angehören, zur Verfügung stehen. Die Rechtsberatungsstellen werden in ihrer neuen Zusammenfassung im Geiste der Deutschen Arbeitsfront, d. h. also der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft arbeiten. Die Mitarbeiter haben im Dienste der Gesamtheit für jeden, der Rechtsberatung braucht, und nicht etwa die Arbeitnehmervertreter nur für Arbeitnehmer und die Arbeitgebervertreter nur für Unternehmer, wie bisher. Verantwortungsbewußtsein, Objektivität und Wirken im nationalsozialistischen Sinne sollen die Rechtsberater der Deutschen Arbeitsfront auszeichnen. Wir sind überzeugt, daß die neue Einrichtung von allen Volksgenossen der schaffenden Stände hundertprozentig begrüßt werden wird.

Lotterieeinnehmer aus Essen mit afghanischem Paß in Polen verhaftet

Da brauchte man keinen Dolmetscher — 200 000 Mark unterjchlagen

Liegt Essen in Afghanistan?

Essen. Zwischen den Kriminalbehörden in Essen und den gleichen Ämtern in Warschau geht zurzeit ein reger Schriftwechsel hin und her. Es handelt sich um einen Mann, der von sich behauptet, er sei ein wahrer Afghan, von dem die Essener Polizei aber versichert, er sei der mit 200 000 Mark geflüchtete Lotterieeinnehmer Wilhelm Schönwald aus Essen. Verhaftet wurde er an der polnischen Grenze auf polnischem Boden durch einen Grenzposten, an dem sich der „Käufliche“ vorbeischieben wollte.

Der echte Paß aus Kabul

Als der Grenzposten den Mann festnahm, redete dieser ein schauerliches Räuberwortsch, ging dann aber unvermittelt zu reinem Deutsch über, als der Pole ganz und gar nicht verstanden wollte. Er sei Afghan, könne seine Staatsangehörigkeit mit diesem echten Paß beweisen und verlange, wenn schon, dann nach Afghanistan ausgeliefert zu werden.

Man prüfte den Paß. Er war echt und in Kabul ausgestellt. Und dennoch glaubte man dem Mann sein Afghanentum nicht recht, sondern man halte einen gerichtlich bebildeten Dolmetscher für afghanisch herbei, vor dem der bis dahin noch Unbekannte vollkommen versagte.

Der Stechbrief aus Essen

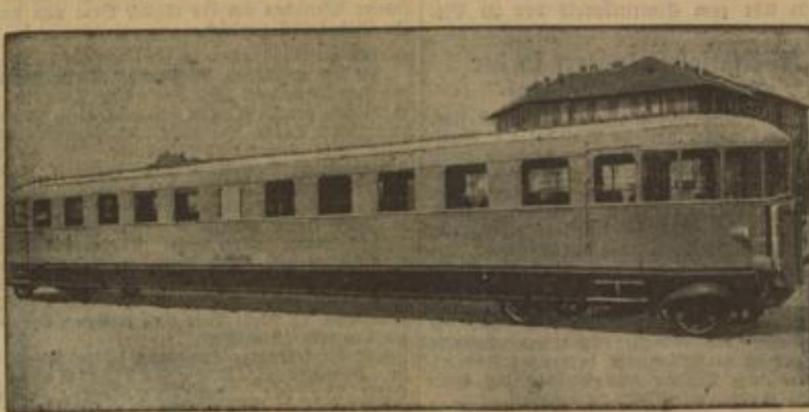
Bei der Durchsicht der aus Deutschland vorliegenden Stechbriefe fand man auch einen, der etwa auf den „Afghanen“ paßte. Da war in Essen der Lotterieeinnehmer Wilhelm Schönwald mit 200 000 RM. verschwunden. Wenn auch Essen nicht in Afghanistan liegt und wenn ein Deutscher mit dem Namen Schönwald sich nicht über Nacht in den Afghanen Abdus Khan (auf diesen Namen lautete der Paß) verwandelt kann, schickte man ein Bild des Afghanen nach Essen. Hier identifizierte man sehr schnell den auf dem Bild Dargestellten mit dem bewußten Lotterieeinnehmer, der also offenbar mit dem Afghanen Abdus Khan identisch sein mußte.

Wie kam er zu dem echten Paß?

Trotz eifriger Recherchen ist es den Warschauer Behörden aber bis jetzt noch nicht gelungen, die Herkunft des echten Passes zu klären, mit dem der Betrübende teilte.

Die Auslieferungshandlungen sind bereits zum Abschluß gelangt, so daß Wilhelm Schönwald mit einem erheblichen Teil der seinerzeit unterschlagenen Summe in Kürze wieder in Essen sein dürfte. Ueber keinen bisherigen Aufenthalt in Deutschland und seinen Weg zum echten afghanischen Paß verweigert der Betroffene jede Auskunft.

Ein Schienenmotorzug bricht Gotthard-Rekord



Der erste Schienenmotorwagen italienischer Produktion hat als erste Etappe seiner 6000-Kilometer-Probefahrt die Schweiz von Chiasso bis Lugano durchquert. Die 50 Kilometer lange Strecke wurde trotz der schwierigen Bedingungen und Kurven in der Rekordzeit von 10 Stunden zurückgelegt. Die weitere Probefahrt wird diesen neuartigen Wagen durch Oesterreich, die Tschechoslowakei, Polen und Ungarn führen. Unser Bild zeigt den Schienenmotorwagen „Vittoria“.

Lindbergh besiegt den Südatlantik



Der amerikanische Flieger Charles Lindbergh hat in Begleitung seiner Frau den Südatlantik überquert. Er flog in etwa 15 Stunden von Bathurst in Westafrika nach Natal (Brasilien), wo er Mittwochnachmittag glatt landete. Unser Bild zeigt das Fliegerehepaar Lindbergh.

Der politische Tag

Die Selbstauflösung der Arbeitgeberverbände

Die Arbeitgeberorganisationen waren eine Abwehrwaffe, die sich die Unternehmer zur Verteidigung gegen die marxistischen Klassenkampfverbände geschaffen hatten. Sie haben also ihren Zweck schon verloren, als im Mai 1933 die Klassenkampfvereine vom Nationalsozialismus übernommen und zu Instrumenten der Verständigung und der Gleichberechtigung gemacht worden waren. Seltener hatten die Arbeitgeberverbände keine eigentlichen Aufgaben mehr. Es gibt nichts mehr abzuwehren, es gibt auch keinen Klassenkampf mehr. Die Liquidation des Klassenkampfes durch den Nationalsozialismus und die Gründung der Deutschen Arbeitsfront machten die Arbeitgeberverbände überflüssig. Diese bilden im heutigen Staate, in welchem Arbeitsstreitigkeiten nicht mehr durch das Faustrecht, sondern auf Grund des Rechts und nach Maßgabe des Allgemeinwohls entschieden werden, ebenso einen Fremdkörper wie die besetzten Klassenkampfverbände. Durch den Massenbeitritt der Arbeitgeber zur Deutschen Arbeitsfront wird eine Gemeinschaftsorganisation von Arbeitnehmern und Arbeitgebern geschaffen werden. An die Stelle des Gegensatzes und der gegenseitigen Zerfleischung tritt die gemeinsame Unterordnung unter den Staat und unter die Belange der Gesamtwirtschaft. Die soziale Renormierung erfordert, daß in Zukunft weder der Eigenruß der Arbeitnehmer, noch der der Arbeitgeber sich schrankenlos durchsetzen kann, sondern daß beide sich in den Dienst des Gemeinwohls stellen.

Rechte habt ihr, aber vor allem habt ihr Pflichten!

Diese Worte hat der neue Reichsminister Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers, den Amtswaltern des Gaued Thüringen am letzten Sonntag zugerufen. Das zeigt den Geist dieses Mannes, der schon wiederholt durch Rundreden in diesem Sinne hervorgetreten ist. Wer unseren Parteigenossen Rudolf Heß einmal gesehen und beobachtet hat, fühlt es, wie jede seiner Niemen Pflichtbewußtheit und nur Pflichtbewußtheit atmet. In der Linie dieser Auffassung liegt auch seine Feststellung, daß er nach wie vor in erster Linie „Stellvertreter des Führers“ sein will; er will auch weiterhin als Parteigenosse Heß angesprochen werden. Bekanntlich hat auch der neue Reichsminister Röhm der SA mitgeteilt, daß er nach wie vor ihr Stabschef sei und nur so angesprochen werden möchte. Es entspricht dieser Einstellung durchaus, wenn Rudolf Heß den Amtswaltern gegenüber erklärt hat, je mehr das Volk das Vertrauen verliere zu anderen Institutionen, desto mehr müßten die Führer jedem aus dem Volk zur Verfügung stehen.

Pg. Hans Knirsch †

Führer der sudeten-deutschen Nationalsozialisten Prag, 8. Dez. Der weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannte Gründer und Führer der sudeten-deutschen Nationalsozialisten, Abgeordneter Hans Knirsch, ist am 21. noch abend einem Herzschlag erlegen. Abgeordneter Knirsch wurde im Jahre 1877 geboren, 1911 wurde er als Vertreter der Deutschböhmischen Arbeiterpartei in das Abgeordnetenhaus gewählt, dem er bis zum Jahre 1919 angehörte. Nach dem Umsturz wurde er als Abgeordneter der Sudeten-deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei in das tschechoslowakische Abgeordnetenhaus entsandt, dem er bis zur Anerkennung seines Mandats, die vor kurzer Zeit durch den Mandatsfenot des Obersten Verwaltungsgerichtshof in Prag erfolgte, angehörte.

Die Bewegung

Aus der NS-HAGD

Wannheim-Waldhof. Am 6. Dezember fand im Lokal „Schwarzer Adler“ eine Mitteilungsversammlung statt, die sehr gut besucht war. Ortsamtsleiter Pa. Walzmeister Krippel eröffnete die Versammlung und erteilte Pa. Dr. Jung das Wort. Der Redner führte in seinem einstündigen Vortrag aus, wie der Aufbau der Kreisorganisation vor sich ging. Einleitend erwähnte er, daß die NS-HAGD die Einfallstore für staatspolitische Gabeln sind. Die Kreisorganisation war von jeder ein Grundübel gewesen. Ferner skizzierte Dr. Jung den Verbestand der Kreisorganisation und endete bei seinem Vortrag, welchen die Versammlungsbesucher spannend anhörten, bei dem heutigen Einheitshaute.

Pa. NS-HAGD-Kreisamtsleiter Behme, der zweite Redner, wies auf die Wahl vom 12. November hin, die jeden Volksgenossen verpflichtet, seine ganze Person einzusetzen und mitzuheben an der Einigung des ganzen Volkes. Auch wies er an die Herzen der Zuhörer und sagte, daß die Hitler-Jugend es zuerst verstanden hat, daß die Juden seien in ihre Schranken zurückgewiesen. Gleichzeitig meinte der Redner, daß der sogenannte Begriff Mittelstand verschwinden müsse. In seinen Ausführungen wies Pa. Behme darauf hin, daß der Handel noch große Lücken aufzuweisen würde und daß derselbe nur mit 16,3 Prozent organisiert sei. Ferner kritisierte Behme die große Tat des Führers, und war die Einführung des Feiertags. Dies sei eine Tradition auf Jahrhunderte, ja sogar auf Jahrtausende hinaus. Wir müssen uns einsehen für eine wahre Volksgemeinschaft. Derjenige, dem es heute noch gut geht, möge nicht klagen, sondern soll mit seiner ganzen Kraft und seinem ganzen Können an dem Winterhilfswerk, damit den noch 3 Millionen Arbeitslosen geholfen werden kann. Es soll kein Deutscher in diesem Winter hungern oder frieren. Zum Schluß betonte der Redner ganz besonders, daß wir durch Werbung zur Einheit ein Glied des Staates werden können; also arbeiten für Deutschland.

Rede einen genauen Einblick über die Ziele und Aufgaben der NS-HAGD, vor allen Dingen über die bereits getroffenen Maßnahmen bezüglich der Arbeitsbeschaffung sowie über Kreditprobleme. Auch streifte der Redner das künftige Innungswesen, um in erster Linie eine planmäßige Bekämpfung der Schwarzarbeit, sowie eine zentralisierte Erfassung der Arbeitsbeschaffung durchführen zu können. Abschließend sprach Pa. Dr. Jung Worte an die Erschienenen und riefte gleichzeitig den schwachen Besuch mit dem Hinweis, künftig eine strengere Propagandapropaganda auszuüben lassen zu müssen. Inzwischen erschien Kreisamtsleiter und Stadtrat Pa. Behme. Mit Gleichnissen und Beispielen aus seinen praktischen Erfahrungen schilderte er die Zerissenheit und das mangelnde gegenseitige Vertrauen des deutschen Volkes. Nur eine Befestigung dieser Grundübel und ein Hand-in-Hand-Arbeiten, welches die Ziele der heutigen Regierung sind, ernstlichen die Wiederherstellung und Erhaltung der deutschen Nation.

Großkundgebung der NS-HAGD und GVG Käferthal

Im „Olymp“-Spielhaus fand am letzten Mittwoch eine eindrucksvolle Kundgebung der hiesigen Handel- und Gewerbetreibenden statt. Die übrigen politischen Unterorganisationen trachten der Versammlung ebenfalls großes Interesse entgegen, was der zahlreiche Besuch bewies. Eingeleitet wurde der Abend durch flotte Marsche der NS-Kapelle. Nach einer kurzen Begrüßung der überaus zahlreich Erschienenen durch den Ortsamtsleiter der NS-HAGD, Pa. Strauß, ergriff Pa. Hölzer das Wort. Den aufmerksam Zuhörern konnte er wegen der kurzen Zeit nur einen kurzen Überblick über die Weltgeschichte geben. Hand in Hand mit der Judenfrage entwickelte Pa. Hölzer auch das Ringen der beiden Weltreligionen um die Vormachtstellung in Deutschland bzw. den Kampf der in- und ausländischen katholischen Interessentengruppen gegen das protestantische Brevchen. — Als letzter Redner war Kreisamtsleiter Pa. Stadtrat Behme gewonnen. Bis zu dessen Erscheinen (er führte an diesem Abend insgesamt sechs Versammlungen durch) sorgte die fleißige NS-Kapelle unter der Leitung von M. J. S. für Abwechslung. Pa. Behme appellierte insbesondere an den Mittelstand, Zwietsch und Reib beiseite zu legen, damit auch dieser Stand eine mächtige Säule im Reich werde. Oberste Pflicht eines jeden aufbauwilligen Deutschen ist es, dem Führer die Treue zu halten. Auch die Frage über Warenhaus und Konsumverein wird zur gegebenen Zeit

Aus der NS-HAGD Wallstadt

Am 5. Dezember fand im Lokal „Krone“ eine sehr gut besuchte Versammlung der NS-HAGD Ortsgruppe Wallstadt statt. Von den 66 Mitgliedern waren 62 erschienen. Nach den Eröffnungsworten begrüßte Pa. Ortsgruppenführer G. A. B. des verstorbenen Mitgliedes Leif. Worauf sich die Versammelten durch Erheben von den Sitzen der Ehrung angeschlossen. Inzwischen war der erste Referent des Abends, Kreisführer Behme, eingetroffen und leitete in feierlichen Worten die Versammlung ein. U. a. führte Pa. Behme aus, daß ein Ständer von heute nur einen Reimwähler vom 12. November darstelle. Die Einigkeit und der Zusammenhalt seien das einzige, was uns den Wiederaufstieg garantiere. Leider mußte Pa. Behme schon bald wieder schliefen, da er noch in drei anderen Gemeinden zu sprechen hatte. Nach kurzer Aussprache war inzwischen Kreisgruppenführer Dr. Köhler eingetroffen und nahm zu Erklärungen über die von der Reichsregierung herausgegebenen Gesetze bei. Darauf schloß die Versammlung das Wort. Nach Schluß der Besinnung des Pa. Dr. Köhler nahm Pa. G. A. B. das Schlußwort und ermahnte die Anwesenden, unserer Toten der Bewegung und unserer Toten im Weltkriege zu gedenken, damit aus deren Wirken und Sterben unser neues Deutschland erziehe.

Aus der NSBO

Zu einer Betriebsversammlung hatte der Führer der hiesigen Angestellten, Pa. Störz, eingeladen, um die bestehenden Zweifel über die Berufsorganisation der Behördenangestellten zu klären. Pa. Störz eröffnete anstelle des verhinderten Pa. Störz die gut besuchte Versammlung und erteilte dem Redner des Abends, Pa. G. Schwind vom Deutschen Büro- und Behördenangestelltenverband, das Wort. Pa. Schwind begann sein Referat damit, daß für die Behördenangestellten in der Deutschen Arbeitsfront ein eigener Verband gegründet wurde, um dem bisher vernachlässigten Stand eine gesetzliche Vertretung zu sichern. Daß jetzt noch über die Zuständigkeit Streitfragen herrschen, kann man als Nachsicht höherer Anordnungen bezeichnen. Gerade für den Angestellten gibt es in diesen Verwaltun-

gen noch Verhältnisse gegenüber den Beamten, die einer dringenden Aenderung bedürfen. Diese liegen aber nicht im Willen des Führers, der da sagt: Jeder Staatsbürger ist ihm gleich wert. So wie es bisher war, wo bei jeder besonderen Maßnahme der Angestellte zuerst der Leidtragende war, wird es im Standestaat nicht weitergehen. Nur der fähigste rechte Mensch ist berufen, am Aufbau unseres Vaterlandes führend teilzunehmen. Wir Angestellten in der Deutschen Arbeitsfront tragen auch bei zur Aufhebung der Wirtschaft. Der Angestellte ringt um die Verbesserung seiner Lage, dieses ist reformbedürftig. Alle Angestellten müssen sich einreihen in die Arbeitsfront. Der große Parteiapparat der NSBO ist aufgedreht, um bis Jahresabschluss den letzten Volksgenossen zu erschaffen. Wer nicht kommt, hat auch kein Recht. Es geht nicht um den einzelnen, sondern um Deutschland. Damit beendete der Redner seine von starkem Beifall gekrönten Ausführungen. Kamerad Seeger gab anschließend noch über die endliche zum Abschluß gekommenen Verhandlungen mit der Beamtenführung Aufschluß und forderte alle Angestellten, für die nun der Weg frei sei, zum reiflichen Beitritt in die Deutsche Arbeitsfront auf. Geschäftsführer Hartmann erläuterte dann noch die Wohlfahrtsvereinigungen des Verbandes und der ihm angehörenden Betriebsvereine.

Monatsversammlung der NSDAP, Ortsgruppe Viernheim

Die Mitgliederversammlung am letzten Donnerstag im Saalhaus zum „Goldenen Karppin“ brachte einen überfüllten Saal, da auch Parteianhänger eingeladen waren. Ortsgruppenleiter Pa. Stanzke begrüßte die Erschienenen, sprach nochmals den Dank der Ortsgruppe aus für die gute Wahlbeteiligung, worauf Pa. Schweigert den geschäftlichen Teil befasste, u. a. auch die Stellungnahme der Kreisleitung zu der geplanten Neugründung einer Stahlhelm-Ortsgruppe, deren Mitglieder zu 80 Prozent aus den früheren arbeitslosen Gegnern, von Kommune, Reichsbanner und Zentrumsteilen, auf Grund der hiesigen Lage gemachten Feststellung, bestehen. Ueber das Thema „Die Innen- und Außenpolitik nach dem 12. November“ machte Pa. Schweigert ausführende und belehrende Ausführungen über die asiatische Gefahr, unsere Stellung zum Völkerverbund und den übrigen Völkern, über die Anerkennung unserer Führer in der ganzen Welt, die gewaltigen Leistungen unserer Bewegung auf innerparteilichem Gebiet durch Befestigung der Arbeitslosigkeit, in der Schaffung einer neuen Justizreform, die Rudarmachung von Wasser, Gas und elektrischer Energie zum Wohle des Volksgenossen und der deutschen Wirtschaft. Sein äußerst interessanter und lebendiger Vortrag, der über eine Stunde dauerte, fand dankbare Zuhörer.

Sandhofen. Am Mittwoch, 6. Dez., abends 8 Uhr, fand im Saal des „Morgenstern“ eine große Kundgebung der NS-HAGD statt. Leider ließ der Besuch sehr zu wünschen übrig. Es mangelte weniger an den in Frage kommenden Handwerksleuten, sondern mehr an den Mitgliedern der entsprechenden Unterorganisationen, was jedenfalls auf mangelhafte Propaganda zurückzuführen ist. Um 9 Uhr eröffnete der hiesige Führer der NS-HAGD, Pa. Georg Gaa, die Kundgebung und begrüßte neben dem Pa. Strauß den Ortsgruppenleiter Pa. D. O. L. Pa. Strauß gab als erster Referent in einer einstündigen, kernigen und jedem verständlichen

Sandhofen. Am Mittwoch, 6. Dez., abends 8 Uhr, fand im Saal des „Morgenstern“ eine große Kundgebung der NS-HAGD statt. Leider ließ der Besuch sehr zu wünschen übrig. Es mangelte weniger an den in Frage kommenden Handwerksleuten, sondern mehr an den Mitgliedern der entsprechenden Unterorganisationen, was jedenfalls auf mangelhafte Propaganda zurückzuführen ist. Um 9 Uhr eröffnete der hiesige Führer der NS-HAGD, Pa. Georg Gaa, die Kundgebung und begrüßte neben dem Pa. Strauß den Ortsgruppenleiter Pa. D. O. L. Pa. Strauß gab als erster Referent in einer einstündigen, kernigen und jedem verständlichen

Anordnungen der NSDAP

- Radikalschutz der Parteikadaver täglich 10 Uhr, für die Sonntags-Verlage spätestens Samstagvormittag 9 Uhr.
- Anordnungen der Kreisleitung: Hiermit macht die Kreisleitung erneut darauf aufmerksam, daß auf das Strengste jede Sammelstätigkeit durch die Regierungsbehörden und die NSDAP verboten ist. Nur das Winterhilfswerk ist zu Sammlungen berechtigt. Wer angeblich für das Winterhilfswerk sammelt und die Beträge für andere Organisationen, Vereinigungen usw. verwendet, macht sich strafbar. Die Reichsleitung der NSDAP hat sämtliche Organisationen, einschließlich SA, SS, SA, usw. jede Sammelstätigkeit untersagt. Wer sich bei Sammlungen auf die NSDAP beruft, verübt einen Betrugsvorwand. Der Kreisleiter: Dr. Roth.

Deutsche Arbeitsfront (DAF)

- Städt. Angestellte: Zu einer Betriebsversammlung hatte der Führer der hiesigen Angestellten, Pa. Störz, eingeladen, um die bestehenden Zweifel über die Berufsorganisation der Behördenangestellten zu klären. Pa. Störz eröffnete anstelle des verhinderten Pa. Störz die gut besuchte Versammlung und erteilte dem Redner des Abends, Pa. G. Schwind vom Deutschen Büro- und Behördenangestelltenverband, das Wort. Pa. Schwind begann sein Referat damit, daß für die Behördenangestellten in der Deutschen Arbeitsfront ein eigener Verband gegründet wurde, um dem bisher vernachlässigten Stand eine gesetzliche Vertretung zu sichern. Daß jetzt noch über die Zuständigkeit Streitfragen herrschen, kann man als Nachsicht höherer Anordnungen bezeichnen. Gerade für den Angestellten gibt es in diesen Verwaltun-

Anordnungen der NSDAP

- Radikalschutz der Parteikadaver täglich 10 Uhr, für die Sonntags-Verlage spätestens Samstagvormittag 9 Uhr.
- Anordnungen der Kreisleitung: Hiermit macht die Kreisleitung erneut darauf aufmerksam, daß auf das Strengste jede Sammelstätigkeit durch die Regierungsbehörden und die NSDAP verboten ist. Nur das Winterhilfswerk ist zu Sammlungen berechtigt. Wer angeblich für das Winterhilfswerk sammelt und die Beträge für andere Organisationen, Vereinigungen usw. verwendet, macht sich strafbar. Die Reichsleitung der NSDAP hat sämtliche Organisationen, einschließlich SA, SS, SA, usw. jede Sammelstätigkeit untersagt. Wer sich bei Sammlungen auf die NSDAP beruft, verübt einen Betrugsvorwand. Der Kreisleiter: Dr. Roth.

Deutsche Arbeitsfront (DAF)

- Städt. Angestellte: Zu einer Betriebsversammlung hatte der Führer der hiesigen Angestellten, Pa. Störz, eingeladen, um die bestehenden Zweifel über die Berufsorganisation der Behördenangestellten zu klären. Pa. Störz eröffnete anstelle des verhinderten Pa. Störz die gut besuchte Versammlung und erteilte dem Redner des Abends, Pa. G. Schwind vom Deutschen Büro- und Behördenangestelltenverband, das Wort. Pa. Schwind begann sein Referat damit, daß für die Behördenangestellten in der Deutschen Arbeitsfront ein eigener Verband gegründet wurde, um dem bisher vernachlässigten Stand eine gesetzliche Vertretung zu sichern. Daß jetzt noch über die Zuständigkeit Streitfragen herrschen, kann man als Nachsicht höherer Anordnungen bezeichnen. Gerade für den Angestellten gibt es in diesen Verwaltun-

NS-Frauenenschaft

Hiermit bestimme ich mit sofortiger Wirkung Frau Trude Schindler als Frauenchaftsleiterin für den gesamten Kreis Mannheim-Stadt. H. Roth, Kreisfrauenchaftsleiterin.

NS-Gruppen

Die neuen gegründete Reichsleitung der Deutschen Beamten veranstaltet am Sonntag, 10. Dez., 1933 ein Vereinstag des NS-Gruppenleiter, des Propaganda- und Referententag vorzulegen, das von der Ortsgruppenleitung der zuständigen VO gegengesehen ist.

NS-Gruppen

Die neuen gegründete Reichsleitung der Deutschen Beamten veranstaltet am Sonntag, 10. Dez., 1933 ein Vereinstag des NS-Gruppenleiter, des Propaganda- und Referententag vorzulegen, das von der Ortsgruppenleitung der zuständigen VO gegengesehen ist.

NS-Gruppen

Die neuen gegründete Reichsleitung der Deutschen Beamten veranstaltet am Sonntag, 10. Dez., 1933 ein Vereinstag des NS-Gruppenleiter, des Propaganda- und Referententag vorzulegen, das von der Ortsgruppenleitung der zuständigen VO gegengesehen ist.

NS-Gruppen

Die neuen gegründete Reichsleitung der Deutschen Beamten veranstaltet am Sonntag, 10. Dez., 1933 ein Vereinstag des NS-Gruppenleiter, des Propaganda- und Referententag vorzulegen, das von der Ortsgruppenleitung der zuständigen VO gegengesehen ist.

NS-Gruppen

Die neuen gegründete Reichsleitung der Deutschen Beamten veranstaltet am Sonntag, 10. Dez., 1933 ein Vereinstag des NS-Gruppenleiter, des Propaganda- und Referententag vorzulegen, das von der Ortsgruppenleitung der zuständigen VO gegengesehen ist.

NS-Gruppen

Die neuen gegründete Reichsleitung der Deutschen Beamten veranstaltet am Sonntag, 10. Dez., 1933 ein Vereinstag des NS-Gruppenleiter, des Propaganda- und Referententag vorzulegen, das von der Ortsgruppenleitung der zuständigen VO gegengesehen ist.

NS-Gruppen

Die neuen gegründete Reichsleitung der Deutschen Beamten veranstaltet am Sonntag, 10. Dez., 1933 ein Vereinstag des NS-Gruppenleiter, des Propaganda- und Referententag vorzulegen, das von der Ortsgruppenleitung der zuständigen VO gegengesehen ist.

MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel jetzt: 3 Stück 10 Pf

MEINE RIESENBESTÄNDE in Armbanduhren

ermöglichen den Verkauf zu außergewöhnlich billigen Preisen. Überzeugen Sie sich durch einen Besuch bei

Cäsar Fesenmeyer
Uhren - Juwelen - Gold - Silber - Besteck
Mannheim, P 1, 3, Breitestraße

Kleine K.B.-Anzeigen

WeiB. Kinderbett
m. Matrasse u. Schub-
schloßschloß m. 8
Schloß, bis zu verfr.
Gartenstraße 37, 11.
(Witze) (11 253*)

Radio-Apparat
„Amophon“, f. neu,
mit Lautsprecher, 100 W
umfänglich, bis zu d.
Wellenreicher
Gehäusehöhe 8, 11
(Lindenhof) (9817)

Kautgeseuche
Gut erhaltenes
Fahrrad
gegen das zu kaufen
gekauft. Zu erfr. d.
Bachmann,
Qu 3, 19, Parterre.
(6567R)

Rinderfahrrad
ober Madmen, gebt.,
gerucht. Angebot m.
Preis u. Nr. 11 255*
an den Verlag d. Bl.

Achtung!
Kaufen laufend Mit-
papier, Lumpen,
Eisen, Altmetalle,
Kautschubbälle,
Kunststoffe
zu den höchsten
Preisen. Jedes
Quantum m. ab-
schott. Karte an.
Fr. Ohnemus,
Rechtstraße 19.
(5745 R)

Zu vermieten
Schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Bad, 1 Treppe, zum 1. 1. 34 oder
1934, zu verm. Holmann, Forststraße 16.
Anw. von 9-12 Uhr. (11311*)

4 Zimmer u. Küche
ganz oder geteilt in 2 Zimmer u. Küche
u. 1 Zimmer u. Küche zu verm. Käper,
Forststraße 52, 3. St. r. Ude Wohn-
hofstraße. (10 823R)

Schöner Laden
mit Nebenraum ab 1. Jan. 1934 zu
verm. Haus kann auch käuflich erworben
werden. Zu erfr. G. 3, 16. (9206R)

**Zwei Zimmer
und Küche**
zum 1. Januar 1934
oder später zu verm.
Dammstr. Nr. 14.
(11 197*)

**Möbl. Zimmer
zu vermieten**
Küche, möbl. Zimmer
mit 2 Betten, u. el.
Licht, sof. zu verm.
S 6, 36, 3. St. 11a.
(11 238*)

**Schöne
3-Zimm.-Wohn.**
mit Balkon u. el. u.
bis 1. 1. 34 zu verm.
Zu erfr. bei G. Wittich,
Werktstr. 35, 3. Stod.

Möbl. Zimmer
sofort zu vermieten.
zu erfragen bei:
J 1, 20, Parterre.
(9481R)

Gut möbl. Zimm.
sof. zu verm. (11 261*)
N 4, 24, 2. Stod.

Gep. möbl. Zimm.
sof. zu verm. (11 262*)
C 3, 15, 2. Treppen-

Möbl. Zimmer
zu vermieten
Schwerin sucht
möbl. Zimmer
Angeb. mit u. ohne
Küche unt. 11 267*
an den Verlag.

Möblierte Zimmer
Möbliertes Zimmer
mit 2 Betten und Küchenbenutzung zu
verm. Niehoffstr. 34, 5. St. (10 822R)

Fuß-Hilfe

finden Sie stets in dem ersten wissenschaftlichen Spezial-Institut für

moderne Fußpflege

Bei allen Fußschmerzen, gleich welcher Art, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich.

Beratung kostenlos und gewissenhaft!
Verkauf sämtlicher Fußpflege-Artikel
Einlagen und Bandagen nach Maß und Abdruck

Andreas Schlosser
Arztl. gepr. Fußspezialist
Herschelbad Telefon 21267 Verkauf U 1, 21

Einzel- u. Kleinmöbel
aller Art, wie:
Schreibtische, Credenzen, Klub-, Rauch-, Radio-
und Teetische usw. billigst

Möbelhaus Meyer & Hahn
Beilenstraße 2 (hinter Hauptbahnhof)
Sonntag geöffnet von 1 bis 6 Uhr

Wäsche-Spedi
Paradeplatz, C. L. 7

Herren Wäsche

Pope-In- Hemden	1a Pinette- Nachthemd	Flanell- Schlafanzug
3.70	3.20	6.20

Strauringe

Uhren u. Goldwaren

J. Kraut, S 1, 11
hint. der Breitenstraße

**Vorschriftsmässig
gearbeitete Mäntel**

bei Firma 6380K

Georg Meiners
Heidelberg Hauptstr. 84
gegenüber d. Perkeo
Sonntag geöffnet

Färberei Pusch
Gegr. 1883 Qu 3, 67 Tel. 215 11

reingt - färbt - dekatiert

GARDINENREINIGUNG
TEPPICHREINIGUNG

Zu verkaufen

Zahmer 3 u. 5
Praktischer, mit
Röhrl. 25.-, A, und
zwei Gimbdröden m.
Röhrl. 100 zu ver-
kaufen. (11 232*)
Käper, Sedanheim,
Freiburger Straße 1.

Großer Fülllofen
billig zu verkaufen.
J 1, 20, Parterre.
(9482R)

Dielenparniture
Berling, Eiche, mit
Schrank, kompl. u.
Garn. zu 14, 19, 26,
29, 30, 36, 39, 45 und
49 R. abzugeben.
Trautweinstraße 52,
pt. rechts. (11 233*)

**10-Röhren-
Superhet**
zu verkaufen. Seltene
Wellenlänge 1. Res-
onanz, elektromagnet.
Gehäuse, Kurzwellen-
audion - Einzelröhre,
Kupfer, täglich von
7-8 Uhr. (6368R)
Kimmel, Schleier-
macherstraße Nr. 5

Grammophon
neu, nur 15.- R. m.
Plattensatz, neu 4.4
Dialine, neu 6.-, A
Teil A Dialine K. 2, 12
(11 221*)

Kanarien-Hähne
gute Sänger, 5-6 R. m.
p. St., als Weihn-
geschenk bis abg. 31.
K 4, 4, 2. St. r.
(11 184*)

Radio
Sehr st. Volt.-Ompf.
4 Röhren mit Witz,
1 Neuhörsch, 110 Volt
1 Wechselrichter, 110 u.
220 Volt, zu verkaufen.
bei Weitzer, C 3, 4.

1. Neues Röhrenradio
bis zu vert. (11 254*)
Karl Schmidt,
Klosterstraße Nr. 22.

Moderne Couch
billig abg. (11 260*)
N 4, 7, 1 Treppe.

**Chemisches
Laboratorium**
für 25 A zu verfr.
Röhrl. Rheingasse 8,
2. St., rechts. (11 262*)

Wahrung! - Großer
Christbaum-
verkauf!
zu 10 R. Tagespreisen.
T 5, 11 (Gof)

Sie finden bei Ge-
lehrerhölzle in
Brilliant Schmuck
Kunstabbeurteilung
Berl. Teppichen
antiken u. modernen
Möbeln (5769 R)

Kunstabbeurteilung
Dinkelhut
M 1, 2a.

**Nicht
Weinen!**

Was verloren ist
wird bestimmt
von jemandem
gefunden. Sie
müssen sich nur
als Verlierer mel-
den. Das tun Sie
am besten durch
eine kleine HD-
Anzeige.

Beidner & Beiss
N 2, 8 Kunststraße

Radio Mende
Lumophon etc.
Volksempfänger nur M. 76.-

Akkordions, Geigen, Lauten, Mandolinen
Trommeln / Großes Schallplattenlager
Sohrapp-Sprechapparate nur RM. 20.-

Reparaturen

Musikhaus SCHWAB
E. & F. K 1, 5b

HERD
von
K & M
Kormas & Manke
Qu 3, 3
(Nähe Strohmärkt)

Stets große Auswahl
Niedrige Preise.

repariert
Knudsen
A 3, 7a 1714K
Telefon 23493

3- und 4-Zimmer-Wohnungen
in der Richard-Wagnerstraße und im Erlenhof besonders
preiswert zu vermieten, ebenso

2-Zimmer-Wohnungen
in Garnison-, Weyl- und Zellstraße

Gemeinnützige Baugesellschaft Mannheim m. b. H.
K 7, Eingang Luisenring. 2900K

Suchen Sie
irgend ein Einzel- bzw. Ergänzung-
möbel, modern oder histor. Stuhl,
über Kunstgegenstände, Glaslöffel,
Bronzen, Silber, Vorgefand in Rei-
chen usw., dann helfen Sie diese
unverändert umhauen bei uns.
Sie werden das Gefühle „billig“
haben.

Runk- und Möbelhaus
Hch. Seel & Co., Qu 4, 5
Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.
Annahme v. Reparaturbestellungen
und Objektenübernahmen

Zu verkaufen

Abfallbrennholz
offenst., laufend abzugeben ab Lager
RM. 1.50, frei Keller RM. 1.80 per Ztr.

Fahnenstangen
jeder Art. 9278K
Joan Eiz, Luisenring 5", Telefon 28230

Suchen Sie
Reiche Auswahl in Vor-
trags- und Theaterstücken
für die SA, SS, HJ, Orts-
gruppen in großer Aus-
wahl Ansichtssendungen!

„Völkische Buchhandlung“
Nationalsozialist. Buchhandlung
des „Hakenkreuzbanner-Verlag“
4, 12 Am Strohmärkt

**Schwetzingen
und Umgebung**

la Obst- und Traubenwein
auch solchen unvergoren, also alkohol-
frei, in Flaschen liefert billigst frei Haus

**Weinhandlung, Obstweinkeller u.
Brennerei**

J. Zobeley, Brühl
2937K Telefon 493

Wöffereldeinigung in Dittersheim.
In der Gemeinde Eßersheim beginnt der
Staub der Wöffereldeinigung für die Monate
Oktober, November und Dezember 1933 am
Montag, den 11. Dezember 1933.
Schwetzingen, 7. Dez. 1933. (10 638R 24
Stabliste)

Lehrstellen

Fräulein, 17 J.
sucht für sofort ab-
zugeben

**Lehrstelle als
Berkäuferin.**
11 951* an d. Verl.

**Junges, braves
Mädchen**
15 1/2 Jahre alt, groß,
sucht Lehrstelle
als Verkäuferin i. d.
Lehrjahre 1. Hof,
ab sofort, Hoff, Zu-
schreibung unt. 11 009*
an den Verlag.

**Bekannt für das korrektsitzende
Mass-Hemd**

Walter Holste
Sämtliche Herrenartikel

C 1, 6 Erstkl. Hemdenmacher & Platz
Tel. 20464

Falkau

Pension Villa Hosp
neuz III, eingerichtet, Zentralheizung,
z. T. fließendes Wasser. 6389K
Prospekte durch d. „Hakenkreuzbanner“

Deutsches Textilhaus GROH
Manufakturwaren - Konfektion - Möbel
Telefon 51260 Gärtnerstr. 6a

**Das praktische Weibliche-Geschäft in
Wäsche aller Art**

Klein Laden, daher billigste Preise!
Sonntags von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Offene Stellen

Tücht. Galvaniseur
für alle vorkommend. Galvanisier-Arbeiten.
In Frage kommt nur erste Kraft. Zu
müssen Arbeitsamt, Zimmer 52, Wg.
Schilling. (9483R)

**Schwetzingen
und Umgebung**

la Obst- und Traubenwein
auch solchen unvergoren, also alkohol-
frei, in Flaschen liefert billigst frei Haus

**Weinhandlung, Obstweinkeller u.
Brennerei**

J. Zobeley, Brühl
2937K Telefon 493

Wöffereldeinigung in Dittersheim.
In der Gemeinde Eßersheim beginnt der
Staub der Wöffereldeinigung für die Monate
Oktober, November und Dezember 1933 am
Montag, den 11. Dezember 1933.
Schwetzingen, 7. Dez. 1933. (10 638R 24
Stabliste)

Blick übers Land

Brief aus Edingen

Reichsbund der Kinderreichen. Am Mittwochabend fand im Friedrichshof unter dem Vorsitz von Pp. Martin Herzog eine Kundgebung des Reichsbundes der Kinderreichen statt, deren Einladung zahlreiche Edingener Bürger Folge geleistet haben. Der Kreispropagandaleiter des Bundes, Herr Hauptlehrer Ruf, sowie Kreisleiter Göhlig aus Mannheim, sprachen in eindringlichen Worten über die großen Aufgaben und Ziele des Bundes für unser deutsches Vaterland. Die richtige Bevölkerungspolitik zum Zwecke der Heinerhaltung der Rasse sei die erste und oberste Aufgabe des neuen Staates. Pp. Dr. Lehmann von hier wußte die Ausführungen der Redner aus seinen auf diesem Gebiete liegenden reichen Erfahrungen durch treffliche Worte zu bereichern, wofür ihm sowie den Rednerinnen des Abends reichlicher Beifall gezollt wurde. Der anwesende Pp. Bürgermeister Müller schloß den Bund in seinem für das deutsche Volk wichtige Bestreben weitgehendste Unterstützung zu.

Die NS-Hago, Ortsgruppe Edingen, versammelte seine Mitglieder am Donnerstagabend im Gasthaus „Zum Ochsen“ zu einem größeren Schulungsabend. Da die beiden Redner, Pp. Lehmann und Kommissar Stiel aus Mannheim, verhindert waren, erschien noch in später Abendstunde der NS-Hago-Kreisleiter, Pp. Dr. Kroglinger, und referierte über die Organisation und den Ausbau des deutschen Handwerks. Eine Neuorganisation im Handwerk ist nötig, sollen alle als richtige Volksgenossen ergehen werden. Der Ortsgruppenleiter, Pp. Obländer, leitete die Versammlung und erörterte im Eingang seiner Ausführungen dringliche Mißstände des Handwerks, die unbedingt beseitigt werden müssen.

Deutsche Arbeitsfront. Bei dem Obmann der deutschen Arbeitsfront, Pp. Gemeindevater Naas, haben sich bereits über 100 neue Mitglieder angemeldet, darunter auch einige Arbeitgeber. Weitere Anmeldungen werden noch entgegen genommen, bis auch der letzte deutsche Schallende in die Arbeitsfront eingeleitet ist. Sprechstunden am Sonntag vormittag 11—12 Uhr in der Geschäftsstelle, Hauptstraße 51.

NS-Ragelung. Die gesamte Einwohnerschaft von Edingen wird hiermit nochmals auf die Feiertage anlässlich der Benagelung eines NS-Schildes am Sonntag vormittag um 11.30 Uhr auf dem Wehplatz in Edingen aufmerksam gemacht. Der Ragel kostet 5 Pfennig und ist der Erlös zum Nutzen des Winterblitzwertes. Kommt alle und helfst mit.

Nikolausabend beim Turnverein 1890. Wie bereits durch Anschlag bekannt, führt der Turnverein seinen seit Jahren bekannten Nikolausabend durch. Der Oberturnwart des Vereins, Blindenlehrer Robert Job, hat es wieder meisterhaft verstanden, ein gutes Programm zusammenzustellen. Der liebe Nikolaus wird höchstpersönlich der großen Turnerfamilie mit allerhand Überraschungen aufwarten. Besonders werden die 120 Kinder der Schüler- und Schülerinnenabteilungen zu ihrem Recht kommen. Konfekt, Lebkuchen, Äpfel und Rüsse wurden von Mitgliedern gesammelt, ein Zeichen von echtem Sozialismus. Sonntag mittag um 2.30 Uhr können die lieben Kinder gegen mäßigen Eintritt der Veranstaltung beiwohnen, während abends um 8 Uhr die Hauptveranstaltung stattfindet. Die gesamte Einwohnerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

Filmschau. Die Alhambra-Vorstellung zeigen diese Woche den Kriminal-Großfilm „Jäger der Nacht“ mit Jenny Jugo und Hans Brausewetter. Ein Film der Sensation, der Ueberreichungen und Spannung bis zum letzten Bild. Ein Film der geheimnisvollen Geschehnisse und atemberaubendem Tempo. Dieses Filmwerk muß jeder gesehen haben und wird auch in Edingen seine Wirkung nicht verfehlen.

Gemeinderatssitzung. Die Rassenstandsberichterstattung auf 30. November 1933 wurde zur Kenntnis genommen. — Der Vorschlag über die Kreisbewegungsunterhaltung 1934/35 wird genehmigt; die erforderlichen Mittel werden im Gemeindevoranschlag für 1934/35 vorgegeben. — Für das Haus der deutschen Kunst wurde ein Vortrag bewilligt. — Das Gemeindegeldsamtfordialstraße 4 wurde vorübergehend zur Zustimmung durch den Bürgerausschuß herabgesetzt; die näheren Verkaufsbedingungen wurden festgelegt. Der Gemeinderat ist grundsätzlich bereit, noch weitere in Gemeindegeldentum stehende Wohnhäuser zu verkaufen. — Auf Ostern 1934 soll ein Erziehungsschulung bei der Gemeinde einnehmen. — Einige vorliegende Gesuche und dergl. fanden ihre Verbescheidung.

Bekanntmachung
Die Gemeinde beabsichtigt auf Ostern 1934 einen
Verwaltungs-Belehrling
einzustellen.
 Geeignete Bewerber wollen sich alsbald schriftlich unter Vorlage eines Lebenslaufes und der letzten Schulzeugnisse melden.

Gottesdienstkündigung der Evangelischen Kirchengemeinde (2. Advent): Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst, nachm. 1 Uhr Christenlehre. **Donnerstag** abend 8 Uhr in der Kirche Adventsabend.

Vierjähriges Bestehen der Ortsgruppe Ladenburg der NSDAP

Georg Neubauer, das älteste Mitglied der NSDAP in Ladenburg

In diesen Tagen konnte die hiesige Ortsgruppe der NSDAP auf ein vierjähriges Bestehen zurückblicken. Noch weiter zurück liegt jedoch das Eintrittsdatum ihres eigentlichen Gründers, des Pp. Georg Neubauer in die NSDAP.

Es war am 1. März 1929, als Georg Neubauer sich als Mitglied bei der NSDAP, Ortsgruppe Mannheim, anmeldete. In Ladenburg gab es um jene Zeit noch keine Nationalsozialisten. Die Geschäftsstelle der Ortsgruppe Mannheim der NSDAP befand damals aus einer Dachkammer im 4. Stockwerk eines Wohnhauses in der Wellenstraße. Geschäftsstellenleiter war Pp. Friedhelm Kemper, der heutige Ortsgruppenleiter der NS in Baden. Neubauer's Bemühungen, in Ladenburg Mitglieder für die NSDAP und Abonnenten für die NS-Zeitung „Der Führer“ zu werben, blieben anfänglich ohne Erfolg. Erst am 4. Mai wurde als erstes Mitglied in Ladenburg Pp. Kurt Vohlh, der heutige Stellvert. Ortsgruppenleiter der hiesigen Ortsgruppe überwiesen, welcher am 1. April 1929 in die Partei eingetreten war. Als erster Ladenburger wurde dann am 1. Juni 1929 der verheiratete Friedrich Engelhardt als Mitglied aufgenommen. Bei diesem Mitgliederstand sollte es nun vorerst bleiben, denn bei der schwarz-rotten Einstellung der Ladenburger Bevölkerung und der früheren Gemeindeführung war es für die Bewegung schwer, hier Fuß zu fassen.

Am 8. Juli 1929, nachmittags 3 Uhr, fand im damaligen Gasthaus zum „Adler“ die erste NS-Versammlung in Ladenburg statt. Ihre Leitung lag in den Händen des Pp. Neubauer. Das Referat mit dem Thema: „Was wollen eigentlich die Nationalsozialisten?“ hielt Pp. Walter Köhler aus Weinheim, der heutige Ministerpräsident von Baden. Als Erfolg dieser Versammlung konnte man außer einer

Gottesdienstkündigung für die kath. Pfarrgemeinde (2. Advent): **Samstag** von 3, 5 und 8 an Beichte, (fremder Beichtbarer); **Sonntag** früh 7 Uhr an Beichte, 7.30 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Männer und Jungmänner und Generalkommunion der christenlehrlinglichen Jünglinge, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Amt, Kollekte für die erzbischöflichen Waisenhäuser, 12—13 Uhr Bibelstunde, 13 Uhr Christenlehre, 13.30 Uhr Herz Maria Bruderschaftsabend, 17 Uhr Andeutung. **Montag** 20 Uhr Arbeitsgemeinschaft im Friedrichshof; Thema: Rundschreiben Bius XI. über die Erziehung. **Dienstag** 20 Uhr Versammlung des kath. Jungmännervereins im Friedrichshof. Herr Bezirkspräsident hält Lieberabend. **Dienstag** und **Donnerstag** 7 Uhr Schülergottesdienst. **Montag** bis **Samstag** 6 Uhr Austeilen der hl. Kommunion.

Rampf-Spende von RM 5.— zwei Reuaufnahmen verbunden, nämlich die Herren Karl Seel jr. und Landwirt Heinrich Till.

Bei den Landtagswahlen im Oktober 1929 kandidierte Pp. Neubauer an dritter Stelle. Dank seiner Aufklärungsarbeit unter der hiesigen Bevölkerung wurden in Ladenburg damals 133 Stimmen für die NSDAP abgegeben. Einen Mitgliederzuwachs hatte man aber in Ladenburg immer noch nicht zu verzeichnen. Erst am 6. Dezember 1929 konnte in der Redar-Bergstraße-Post Ladenburg das Inzerat zur Gründungsversammlung der NSDAP, Ortsgruppe Ladenburg, die im Hotel „Zur Rose“ stattfand, losgelassen werden!

Zu dieser Gründungs-Versammlung war außer Pp. Kemper, der das Referat hielt, auch noch Pp. Fritz Urban, der heutige Bürgermeister Schriedelms, erschienen. Pp. Neubauer hatte hier eine ganze Reihe Einladungen zu dieser Versammlung verteilt lassen; trotzdem waren nur wenige zur Gründungs-Versammlung erschienen. Der Stadtbldm. „Bund der Frontsoldaten“, war mit 12 Mitgliedern zur Versammlung gekommen. Weit mehr Leute hatten vor dem Versammlungs-Lokal aufgestellt genommen, aber nur um die Versammlungsteilnehmer zu belästigen und anzupöbeln. Diese Versammlung wurde ebenfalls von Neubauer geleitet. Pp. Kemper sprach ausführlich über das Programm des Nationalsozialismus, worauf zur Ernennung des Ortsgruppenleiters für Ladenburg geschritten wurde.

Pp. Neubauer schlug dem Bezirksführer Kemper Herrn Wagnermeister Wilhelm Engel vor, der dann auch schließlich annahm. Seinen Bemühungen und seiner Initiative ist es vor allem zu danken, daß die Partei in Ladenburg in den nachfolgenden Jahren einen so mächtigen Aufschwung gewonnen hat. —frbe—

Geschmacklose Reklame

Billingen. Die Polizei war genötigt, gegen einen hiesigen Geschäftsmann einzuschreiten, der in geschmackloser Weise den Nikolausabend zur Geschäftsreklame benützte. Er hatte sich mit einem seiner Angestellten als Nikolaus und Annetti Kupprecht verkleidet und zog durch die Straßen, an die jährlich nachfolgenden Kinder Reklamegeschenke verteilte. Bei der entstehenden Balgerei wurden die Säcke der Geschäftsleute angerissen und bei der dabei erfolgten Abwehr wurde ein Kind durch einen Autenschlag im Gesicht verletzt.

Schwer beladener Güterwagen entgleist
Ueberlingen. Gestern vormittag entgleiste auf dem Ostbahnhof infolge falscher Weichenstellung ein 400 Zentner schwerer Kohlenwagen des Güterzuges beim Rangieren. 1 1/2 Stunden hindurch mußte der Verkehr zwischen Ost- und Westbahnhof mit Autobussen aufrecht erhalten werden. Im Zugverkehr traten empfindliche Verspätungen ein.

Wer macht's nach?
Speyer. 60 Kinder aus sämtlichen Klassen der hiesigen Volksschulen waren gestern nachmittag von der Landespolizei zu einer Nikolaus- und Weihnachtsfeier in die Kaserne eingeladen. Die Gastgeber schenkte keine Mühe, um die Kinder herzlichste Freude erleben zu lassen.

Ein Toter auf den Schienen
Singen a. S. In der Nähe der Ueberquerung der Schwarzwaldbahn durch die Kanden-

bahn wurde heute früh ein 25 Jahre alter Kranenwärter aus Konstanz auf dem Bahnkörper der Kandenbahn tot aufgefunden. Der Zug hatte im beide Weine abgefahren. Ob Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt ist noch nicht geklärt.

Dr. Walter Linden spricht über: „Das neue Bild der deutschen Romantik“
Von der „Deutschen Philosophischen Gesellschaft“, Ortsgruppe Heidelberg, wird uns mitgeteilt: Am Montag, den 11. Dezember, 20.25 Uhr, Hörsaal 9, der Neuen Universität, wird im Rahmen der Winterveranstaltungen der „Deutschen Philosophischen Gesellschaft“, Ortsgruppe Heidelberg, Dr. Walter Linden über: „Das neue Bild der deutschen Romantik“. Der bekannte Literaturhistoriker, der sich durch seine Forschungen über Goethe, C. F. Meyer und Nietzsche einen Namen gemacht hat, ist in längerer Zeit mit programmatischen Ausführungen hervorgetreten, in denen er die Grundzüge einer neuen Gesamtsicht der literarischen Kultur Deutschlands entwickelt. Was in den Aufgaben einer nationalen Literaturwissenschaft nur umrissen angedeutet werden konnte, wird der Vortrag an dem schicksalhaften Wendepunkt der deutschen Romantik im einzelnen aufweisen. Linden ist weiterhin bekannt durch seine Vortragsreisen im Auftrag der deutschen Auslandspropaganda, als Mitredner der „Zeitschrift für Deutsche Kunde“ und als Redner in den Ortsgruppen des „Rampfbundes“ für deutsche Kultur.

Nachrichten aus Neckarhausen

Stadion-Arbeiten. Auch über unser bald der Vergangenheit angehörendes „Reisloch“ hat der Winter mit unerbilliger Strenge und Kälte seine eisernen Fesseln angelegt. Aber trotz des strengen Frostes schreiten die Arbeiten für das kommende Stadion rüstig vorwärts. Immer kleiner und kleiner wird die Wasserfläche, die einst den Großteil dieses gewaltigen Platzes beherrschte. Langsam aber sicher werden die mit den Kollmagern heraufziehenden Erdmassen den Raum der mit jedem Tag kleiner werdenden Wasserfläche für sich in Anspruch nehmen, und die Fische werden in absehbarer Zeit in den Pfannen der Hausfrauen ein nicht unrahmliches Ende nehmen.

Mit der endgültigen Zuschüttung des teilsichen Teiles geht ein Stück Neckarhäuser „Haben-Tradition“ verloren. Die Arbeiter kann der winterliche Frost nicht wie bei sonstigen Erdarbeiten ins Stocken bringen, da durchweg bis zu einer Tiefe von 2 Meter und mehr Erde abgehoben wird, wo die Erde nicht mehr gefroren ist. Auch die Arbeiter, die diese Arbeit schaffen werden, lassen es am nötigen Arbeitswillen nicht fehlen.

Männer-Gesang-Verein 1859. Immer wenn unser altes Fischerdorf im Zeichen weihnächtlicher Vorfreude in der Adventszeit steht, beehrt Neckarhausens ältester Gesangverein, der MGV 1859, seinen zur Tradition gewordenen Familien-Unterhaltungsabend. Auch in diesem Jahr, am Sonntag, 17. Dezember, abends 8 Uhr, wird im Gasthaus „Zum Hirsch“ dem verdienstvollen Neckarhäuser Publikum vom MGV neben Gesangs- und Musikvorträgen ein deutsch-völkisches Theaterstück, vertieft „Adolf Hitlers Weihnachtsfest“ gezeigt werden, zu dem sich alle Mitglieder sowie deren Anachbarn und Freunde einfinden, um echte deutsche Weihnachten zu erleben. Ferner wird das schöne deutsche Volksstück „In einem kühlen Grunde“ zum Vortrag gelangen. Ferner gelangen in bunter Reihe Duetts und humoristische Vorträge zu Gehör, die allen Besuchern gefallen werden. Es kann daher ein Besuch zum MGV 1859 am Sonntag, 17. Dezember, nur empfohlen werden.

Evang. Gottesdienstkündigung
Am Sonntag, 10. Dezember (2. Advent) ist um 9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Ladenburg. Im Gemeindehaus hier um 10.45 Uhr Kindergottesdienst und um 1 Uhr Christenlehre. Am Mittwoch, 13. Dezember, abends 8 Uhr, ist Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Frauenarbeitskreis.

Rundfunk-Programm

Sonntag, den 10. Dezember.
Mühlacker: 6.35 Bremer Freiheitkonzert; 8.15 Zeit, Nachrichten; 8.45 Ewige Morgenfeier; 10.00 kath. Morgenfeier; 11.00 Gregorianische Gesänge; 11.30 Kantate von Bach; 12.00 Konzert; 13.00 Kleines Kapitel der Zeit; 13.15 Schallplatten; 14.30 Deutsche Volkslieder; 15.00 Kapellkonzert; 16.00 Großes buntes Konzert; 18.45 Sportbericht; 19.10 Chopin, ein Dichter am Klavier; 20.00 Der Kellermeister, Operette; 22.00 Zeit, Nachrichten; 22.20 Du mußt wissen...; 22.45 Schallplatten; 23.00 Unterhaltungskonzert; 24.00 Nachtmusik.
München: 6.35 Hafenkonzert; 8.35 Du holde Kunst; 10.45 Glockenläuten von der Münchner Frauenkirche; 12.00 Standkonzert aus der Feldherrnhalle; 14.40 Zweimal Figaro; 16.00 Konzert; 18.00 Der Nürnberger Christkindlesmarkt; 18.30 Kammermusikstunde; 19.00 Volksmusik; 20.10 An allem ist Hütchen Schuld, ein Märchenspiel; 23.10 Unterhaltungsmusik.
Deutschlandsender: 8.00 Stunde der Scholle; 8.55 Morgenfeier; 11.00 Von deutscher Art und Kunst; 12.00 und 13.00 Konzert; 15.30 Zum Ruffa ein böhmisches Musik; 16.40 Wiener Blut, 2. Akt; 18.10 Zur Unterhaltung; 20.10 An allem ist Hütchen Schuld; 23.15 Unterhaltungskonzert.

Rheinwasserstand

	7. 12. 33	8. 12. 33
Waldshut	188	186
Rheinfelden	188	186
Breisach	90	81
Kehl	220	223
Maxau	355	354
Mannheim	211	209
Caub	128	131
Köln	85	69

Neckarwasserstand

	7. 12. 33	8. 12. 33
Jagstfeld	90	84
Heilbronn	114	114
Plochmann	5	6
Diedesheim	47	50
Mannheim	202	198



DER DEUTSCHE SUPERHET
STAMMT AUS
STASSFURT
6 Jahre Fabrikations-Praxis
im Superhet-Radio-Bau
STASSFURTER RUNDFUNKGES. MBH. STASSFURT



Imperial
SUPERHET-WELT-EMPFÄNGER

Radiohause Stassfurt

Hch. Fries & Co.
B 1, 3 (Breitstraße) — Telefon 28467
Größtes Spezial-Fachgeschäft am Platze!

Sämtliche Spitzengeräte am Lager
Bedarfs-Deckungsschein der Ehestands-Darlehen werden in Zahlung genommen.
9473K

Deutsche Weihnachten

DUGEORGE
Mittelstr. 90-92

Ecke Gärtnerstraße

**Unterwäsche
Leib- und Bettwäsche
Schürzen
Herrenhemden
Kragen - Krawatten**

10115 K

Weihnachtsgebäck schmeckt rein und lecker mit Backzutaten von Friedrich Becker!

Zitronat, Orangeat, Haselnußkerne, Mandeln, Riesen extra, Mandeln, feinste Borl, feinstes Blütenhonig, Kunsthonig in Paketen, Lebkuchensyrup usw.

empfehlen in bekannt besten Qualitäten und billigsten Preisen

Friedr. Becker Michaelis-Drogerie
9349K G 2, 2 Tel. 20740/41

**J. Mothwurf Nachf.
Ludwig Schoener**
B 1, 6 - Breitestraße - Nähe Schloß

Seit 58 Jahren gedieg. Herren-Wäsche aus eigener Werkstätte

Unterwäsche - Krawatten - Schals

Willkomm. Weihnachts-Geschenke

11341K

Strickwolle, Socken und Strümpfe, Damen- und Herren-Unterkleidung, Herrenwesten

Georg Rabe 1056 K
K 1, 15

Goldpuder
Das Beste Mehl für Bäcker u. Hausfrauen
Zur Weihnachtszeit

überall erhältlich in 1,2% u. 5kg Packung

Anfira-Uhren, Schmuck, Frauringe, Bestecke

empfehlen zu vorteilhaften Preisen

Karl Henecke
Uhrmachermeister 10507 K
Lange-Ritterstraße 1 - am Marktplatz

Nützliche Weihnachtsgeschenke!

Nähmaschinen, Fahrräder (Wanderer, Adler, Seidel & Naumann, Germania, Göricke, Presto, Simson etc.)

Jugendräder in allen Größen

Sämtliche Sorten elektr. und Karbidleuchtungen, Fahrrad-, Motorrad- u. Autoberufungen, alle Ersatzteile - billigste Preise bei weitgehendster Zahlungs-erleichterung

11461K

Josef Schieber, G 7, 15
Telefon Nr. 227 26

SEIT 25 JAHREN anerkannt gut und billig!

Hut-Weber
Herrenhüte und Mützen

J 1, 6 10508K

In jeden Haushalt gehört die allbewährte

KAYSER
Nähmaschine

Friedr. Penn, G 2, 8 Marktplatz

Bedarfsdeckungsschritte werden angenommen -

Marktplatz-Konditorei und Kaffee

August Lang
H 1, 17 - Telephon 279 04

10812 K

Stets große Auswahl in 10 Pfg.-Stückchen TORTCHEN von RM 1,00 an - Weihnachtsgebäck - LIEFERUNG FREI HAUS

Kaufen Sie bei BAYERLEIN Frohe Weihnachtsstimmung ein!

Gute, reine Weine vom deutschen Rebstock zu wirklich günstigen Preisen!

Feine Liköre in hübschen Geschenkflaschen - Mitbringen als Sie danken!

Weinbrand, Schaum- und Sektweine bester Markenfirmen

Kirschwasser, Zwetschenwasser, Himbeergeist direkt vom Erzeuger!

Adam Bayerlein Telefon 527 73
Mittelstraße 24 Rheinländerstraße 21

Praktische Weihnachtsgeschenke aus der

Strickwaren Strickerel

Ferdinand Seibert, H 4, 27
Socken, Strümpfe, Pullover, Westen, Kleider 1.71K

Spezialhaus 9339K

für Leinen, Wäsche, Herrenhemden, Trikotagen etc.

Carl Morjé, Qu 1, 17

Weihnachtsfreude bereiten unsere erstklassigen

in reizenden Geschenkpackung, in allen Preislagen

Pralinen

Steinmetz & Schmiedel Mittelstraße 9

Gerling-Gerling

Damen- u. Herrenwäsche, Unterwäsche, Handarbeitsartikel, Aussteuerartikel, Wolldecken, Hauskleiderstoffe, Wickelschürzen und sonstige praktische Weihnachts-Geschenke kaufen Sie in bester Qualität und billigst bei

H 6, 12 Johann Gerling Jungbuschstr.

Zugelassen für Eisenbahnwagen u. 25-Mark-Bedarfsdeckungsbezeichnung

Geschichte vergleichend schauen und lesen, schafft den Führer!

Adolf Hitlers Macht entspringt den inneren Kräften seiner Geschichts-bildung und seiner Geschichtsschau

Ein vermittelndes Bild der gelstigen Werte unserer Zeit gibt Ihnen die Ausstellung

Nationalsozialismus in Buch und Bild

Im oberen Räume der

Völkischen Buchhandlung

nordisch gerichtete, nationalsozialistische Buchhandlung des „Hakenkreuzbanner“-Verlags

Eintritt zwanglos! Am Strohmarkt

Moderne Schmuckstücke von bleibendem Wert von

Joß. Klein neben Capitol 9723K
Waidhofstraße 6

Zum Weihnachtsfest finden Sie reichhaltige Auswahl in prakt. Geschenken

Oberhemden, Kragen, Krawatten, Rosen-trägergarnituren, Schlafanzüge

Herren- und Damen-Nachthemden, Stopp-Kameihaar-schlafdecken

Bett- und Tischwäsche gut u. preiswert 1961K

Kaufhaus Karl Rösch, Mittelstr. 34 (Ecke)

Kürschnermeister

Ferdinand Plöderl
Kobellstraße Nr. 2 (Ecke Käfersteinstraße) 1374K

Fachgemäße Ausführung sämtlicher Pelzarbeiten bei billigster Berechnung

Füchse sehr vorteilhaft!

Weinheim und Umgebung

Auf jeden Weihnachtstisch Deutsche Waren von

Fritz Janner
WEINHEIM

Für den Weihnachtsbedarf praktische Geschenkartikel in

Glas, Porzellan und Emaille für Haushalt und Küche

Ph. Zimmermann
Hauptstraße 28

Schenken Sie praktisch!

Sie finden bei uns ALLES für die Kleidung der Dame des Herrn des Kindes sowie für die Ausstattung Ihres Heims!

Carl Wild - Am Markt

Beachten Sie auch die Weinheimer Weihnachts-Anzeigen der gegenüberliegenden Seite.

Geschäfte die Sie fachmännisch beraten und gut bedienen!

Deutsche Weihnachten

Schwetzingen und Umgebung

Als praktische Geschenke für den Weihnachtstisch

empfehle billigt:

Anzüge, Mäntel, Hosen, Kleider- und Mantelstoffe.
Feine Damaste, Handtücher und Leinenwaren.

Fertige Hemden, Unterwäsche, Strümpfe, Kraagen, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger, Taschentücher, Schirme, Wollwaren usw.

Ph. Schweinhardt

10296 K

Die größte Weihnachtsfreude

bereiten Sie mit den praktischen Geschenken aus dem

10158 K

Kaufhaus Carl Sessler

Wer fotografiert, hat mehr vom Leben!

Die Jahre eilen dahin, aber die hübschen Erinnerungen hält die Kamera u. das Album fest. Beide sind schöne Weihnachtsgeschenke u. für jedermann erschwinglich

PHOTOHAUS THOME, Schwetzingen im Kaufhaus, Fernsprecher Nr. 395

10281 K

Empfehle zum Feste

10.87K

Junge bayr. Mast-Gänse in bekannt bester Qualität

Enten, Hähnchen, Suppenhühner, Reh und Hasen

Feinkosthaus Maendler

Schwetzingen Telephone 389

Deutsche Weihnacht - Deutsche Gaben
Pünktlich, wie die Sonne, gehen meine Uhren!
Sie bereiten mit ihnen Freude.



A.F. Hammel
Uhrmachermeister
Mannheimer Straße 13

Radio
kauft man bei
ALTHOFF
Richard-Wagnerstr. 2 / Tel. 245

Bei Weihnachtsgeschenken an „Stratthaus“ denken!
Für die Dame: **Nur Nützlich**
Für den Herrn: **von Qualität!**
Leopold Stratthaus, Mannheimerstraße

Weihnachtsempfehlung.
Zur Ausführung von Dekorations-, Polster- u. Tapezierarbeiten empfiehlt sich bei prompter, reeller Bedienung und billigster Berechnung
Robert Frey
Schwetzingen, Hebelstr. 11
Tapeziergeschäft

Wäsche, Konfektion
Ausstattungen
Geschenkartikel
Adam Sessler, Schwetzingen

Herrenhüte, Mützen, Schirme
Pelze, Krawatten
Stets das Neueste.
Qualitätsware und billig.
Jos. Kaufmann, Inh. Otto Schütz
Schwetzingen Karl-Theodorstraße 15a.

Nähmaschinen, Fahrräder
Motorräder
sind Weihnachts-Geschenke von bleibendem Wert
Fender & Zimmermann
Schwetzingen - Herzogstraße 27a

Weinheim und Umgebung

Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen
Krawatten, Schirme, Taschentücher, Schals
sind immer beliebte und prakt. Weihnachtsgeschenke.
In allen Artikeln große Auswahl bei
Karl Kaißling, Weinheim a. Rodensteiner

Als praktische Weihnachts-Geschenke die große Freude bereiten, empfiehlt
Damen-Hüte - Mützen
Strümpfe - Unterkleidung
(Marke L. B. O.) (Bergers, Ribans u. andere.)
Strick-Kleider - Pullover - Westen
PELZE zu billigsten Preisen
Max Krämer · Weinheim
Hauptstraße 43

Schenkt Schuhe

Warme Hausschuhe
Kragensiefel
Überschuhe
Sportsiefel
Jungvolkstiefel
Marschsiefel
Gamaschen

von
Schuhhaus RIESS
Weinheim
Hauptstr. 102 Am Rodensteiner



Oefen und Herde
Haus- u. Küchengeräte
Bastelartikel
Werkzeugkasten
Märklin - Metallbaukasten
Schlittschuhe u. Rodler
Waffen u. Munition
Ausrüstungsgegenstände

A. Joachim
Johann-Sauer-Kette

Peter Walter Nachf.
Inhaber: Willy Wedertz
Das Haus vornehmer Geschenke
Am Rodensteiner

Willkommen
Festgeschenke
Mercedes-Schuhe
Kragensiefel
Warme Hausschuhe
Spor- und Ski-Stiefel
SA- und SS-Stiefel
auch für die Jugend, beste Qualitäten, billigste Preise.

Schuh-Schütz
Am Rodensteiner

Achtung!
Jungvolk-Stiefel
hoher Schaft, braun
Größe 27/30 Mk. 8.50
Größe 31/35 Mk. 9.80
Größe 36/39 Mk. 10.80

Schuhhaus Spring
Weinheim Grabengasse 2

Herde u. Öfen
Große Auswahl
Billige Preise

Karl Bienhaus
Weinheim, Lindensraße 14

Empfehle als beliebtes und praktisches Geschenk:

Herrenwäsche aller Art
Krawatten
Schals
Unterwäsche
Handschuhe
Damenstrümpfe
Taschentücher

zu kleinsten Preisen bei nur gut. Qualitäten
Spezialgeschäft

Gustav Rieker
Hauptstraße 56
gegenüber der Grabengasse



Was meinen Sie zu so einem Paar warmer Lederkragensiefel für RM **8.50**
Schuhhaus Fr. Ebert
Weinheim Hauptstraße

Wollen Sie Geld sparen dann kaufen Sie Ihr
Obst, Gemüse u. Südfrüchte
stets frisch und in größter Auswahl nur im Spezialhaus
Bertolini
am Rodensteiner

Nähmaschinen
Pfaff - Kayser - Mundlos

Essbestecke
mit und ohne Etuis

Scheren u. Messer aller Art

E. Honer, Weinheim

L. Riebel & Co.
Weinheim a. Rodensteiner
Haushalt- u. Spielwaren, Korbmöbel
Sport-Artikel

Geschäfte die Sie fachmännisch beraten und gut bedienen

Jetzt aber praktisch kaufen
 im Spezialgeschäft für
Handschuhe und Krawatten
 A. Gift 7, 18, Heidelbergerstr.

Pelze
 Mäntel, Jacken, Fuchse u. Felle sehr preiswert. Reparaturen und Umarbeitungen stets vorteilhaft.
 Pelzhaus **Schüritz** N 3, 4

Die Mannheimer Buchhandlungen
 Karl Aletter, O 4, 12, A. Bender, O 5, 14, Karl Böttger, S 2, 1, Brockhoff & Schwalbe, C 1, 9, Jul. Hermann, B 1, 2, Herters Buchhandlung (Rich. Werr), O 5, 15, Tobias Löffler, Rathaus, F. Nernich, N 3, 7-8, Dr. Tillmann, P 7, 19, Völkische Buchhandlung, P 4, 12, Franz Zimmermann, G 5, 1
erwarten Ihren Besuch!
 Kein deutscher Weihnachtstisch ohne Buch!

D 2, Nr. 6 **Hilde Wolf** Harmonie
 Spezialgeschäft für erstklassige **Damenkleidung**
 empfiehlt Kleider und Mäntel
 in allen Preislagen

SCHREIBMASCHINEN
 KLEIN-CONTINENTAL
 J. BUCHER
 MANNHEIM TEL. 24724 L 1, 2

Weihnachts-Geschenke
 in großer Auswahl
 Marmorschreibzeuge, feine Briefpapiere, Goldfüllhalter, Gesangbücher, Magnifikats, Photoalben
 Beachten Sie unsere Schaufenster!

Die Junghenne
 legt fleißig den ganzen Winter hindurch: Das macht die richtige Fütterung mit **Muskator**
 Das Geflügelfutter in richtiger Zusammensetzung
 Bergisches Kraftfutterwerk G. m. b. H. Düsseldorf-Hafen

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren - Bestecke
 Neuanfertigung - Umarbeitung - Reparaturen
Stadel, N 3, 15
 Gegr. 1840 - Vereidigter Sachverständiger
 Eigene Werkstätte

Empfohlen sei vor allem das Buch des Führers:
Hitler, Mein Kampf, geb. . . . RM. 7.20
 in 2 karton. Bänden, einz. erhältlich je RM. 2.85
Rosenberg, Der Mythos des 20. Jahrhunderts. Eine Wertung der seelisch-geist. Gestaltungskämpfe unserer Zeit, geb. . . . RM. 6.00
Czech-Jochberg, Deutsche Geschichte nationalsozialistisch gesehen, geb. RM. 4.80
Für die Jugend:
Czech-Jochberg, Unser Führer. Ein deutsches Jungen- und Mädchenbuch, geb. . . . RM. 2.50
H.-J. marschert! Das neue Hitler-Jugendbuch von Wilh. Fandler, geb. . . . RM. 4.50
Wisser, Kämpfen und Glauben. Aus dem Leben eines Hitlermädel, geb. . . . RM. 2.50
Die belehrenden Jahresbände: Das neue Universum RM. 6.50, **Die weite Welt** RM. 5.60

Nur im Fach-Geschäft
 Moderne Papierausstattungen mit Prägungen
 Anfertigung von S'a' I-stempeln
 Bestellungen frühzeitig erbeten
Jakob Krumb 1, 7
 Breilstraße

Der Neue Medizinerverein Mannheim, R 1, 2-3
 zahlt seinen Mitgliedern die vollen Kosten für
Arzt u. Arznei
 gibt Zuschüsse für
 Krankenhaus, Röntgenaufnahmen, Bandagen, Bäder und zahlt Sterbegeld
 Wochenhilfe, Bestrahlungen, Brillen, Zahnbehandlung
 bei den geringen Beiträgen von monatlich: Mk. 5.- für 1 Person, Mk. 7.- für 2 Personen und Mk. 9.- für 3 und mehr Personen. Kassenstunden: 8-12 und 2-4 Uhr
 Filialen: Sandhofen, Weinheimweg 5; Waldhof, Luzenbergstraße 88 Käferthal, Obere Riedstr. 4; Feudenheim-Wallstadt, Ziegenstraße 29; Neckarau, Traubenstraße 2; Rheinau, Stengelhofstraße 14; Schriesheim, Burgweg 109.
 Die Beiträge in den Vororten erhöhen sich um jeweils RM. -20 im Monat. 8890K

Das praktische Weihnachtsgeschenk!
Krefft Herde Gasherde Öfen
J. Börner & Co., E 3, 1

Bestecke
 kaufen ist Vertrauenssache. Alle Ausführungen in bekannter Güte zu billigsten Preisen
Schlemper
 empfiehlt G 4, 15

Eisenwaren • Werkzeuge
Paul Hermann, E 3, 4

Moderne Werkstätte für Plissee aller Art, Dekatur, Hoblaum, Bissen, Stickerei, Spitzen einkurbeln, Stoffknöpfe usw.
LYON Filiale
 Modejournale, Schnittmuster
 Inh. E. GOEDE
MANNHEIM, Qu 5, 1
 Fernsprecher 3249J
 Filiale: Heidelberg, Neugasse 14

Gesichtshaare, Warzen
 entfernt unter Garantie für immer - ohne Narben. Praxis seit 1901, viele Dankschreiben, Ärztliche Empfehlungen, Komme auf Wunsch auch nach auswärts. 2355K
Frau R. Ehrler, Mannheim, S 6, 37

Dina Brock
 Eugen Gehrlein
 Verlobte
 Rennershofstr. 12 z. Zt. Karlsruhe
 10. Dezember 1933 6509K

Trefzger
 Dieses formschöne **Qualitäts-Zimmer** in Edelbirke kostet komplett mit 2 Stühlen RM **535.-**
 Ihr Vorteil ist es, sich diese Einrichtung bei uns anzusehen!
 Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebr. Trefzger
 Verkauf gegen Bedarfsdeckungsacheine
 G. m. b. H. Rastatt
 Verkaufsstelle **Mannheim, 05, 1**

DEUTSCHES FOTO-LABOR
 Inh. Pg. JULIUS SCHMIDT
 N 2, 2 Telefon 30697
 Entwickelt - Kopiert - Vergrößert zu zeitgemäßen Preisen
 Apparate - Rollfilms - Platten - Papiere von rein deutschen Firmen
4 PH-TOMATON-BILDER
 50 Pfg. in 8 Minuten fertig

Ihre Verlobung beehren sich bekanntzugeben
Irmgard Eisele
Franz Wellenreuther
 Mannheim, Dezember 1933
 Rennershofstr. 23 Weylstr. 8

Südzucker
Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft Mannheim
 liefert in anerkannt unübertroffener Güte und Reinheit aus ihren Werken, Frankenthal, Groß-Gerau, Heilbronn, Offstein, Regensburg, Stuttgart, Waghäuser
Gußwürfel, Gemahlene Raffinaden, Perlzucker, Kristallzucker



Qualitäts-Geschenke

von bleibendem Wert in jeder Preislage: Bestecke, Tafel- und Ziergeräte in Echtsilber und schwersilber, kunstgewerbliche Gegenstände aus Ikor-Kristall und -Metall, hochmoderne Beleuchtungskörper, Ikor-Edelschmuck. Reichillustrierte Prospekte kostenlos. Wir bitten um zwanglose Besichtigung.

Württembergische Metallwarenfabrik
Niederlage Mannheim, O 7, Nr. 6
Niederlage Ludwigshafen, Ludwigstraße Nr. 73

Schlittschuhe - Rodel - Ski

und alles für den Wintersport bei

HILL & MÜLLER

N 3, 12 Kunststraße N 3, 12
Anmeldestelle für Skikurse Wertach und Sölden

Strumpf-Hornung

Mannheim, O 7, 5

Venus-Trikot-Wäsche

Hand mit Trägern Gr. 42-46	145	Hemd hose, Windel- form, Gr. 42-46	235
Hemd hose, offen im Schritt, Gr. 42-46	250	Unterzieh-Schlepper Gr. 42-46	125

Photo Apparate

immer noch das schönste Geschenk

Sehr vorteilhafte Gelegenheitskäufe.

Breunig's Photo-Centrale

O 6, 4 Enge Planken

Radio-Haus Kronenberger

führt sämtl. Markengeräte in großer Auswahl
Vorführung ohne Kaufzwang im Vorführungsraum und im Laden

Telefon 50636 - Schimperstraße 19
10800 K Teilzahlung bis 10 Monate.

Deutsche Arbeitsfront DHV - Ortsgruppe Mannheim



Als erste gesellige Veranstaltung für die deutsche Arbeitsfront findet mit Genehmigung der Kreisleitung der NSDAP, am

Samstag, 9. Dez., 8.15 Uhr, ein

Deutscher Abend im Nibelungensaal (Rosengarten) statt.

In Anwesenheit von Pg. Fritz Plattner, M.d.R., Bezirksleiter der Deutschen Arbeitsfront Süd-West und NSBO-Landesobmann.

Mitwirkende: Albert v. Käswetter, Alois Sprenger, Walter Triloff, Hugo Voisin, Else Bodmer, Oussa Helken, Erika Müller
Mitglieder vom Nationaltheater Mannheim, SA-Standartenkapelle Nr. 171 unter Leitung von MZF Homann-Webau.
Nach Abwicklung der Vortragsfolge **TANZ**

Der Reinertrag der Veranstaltung wird dem Winterhilfswerk zugeführt
Eintritt einschli. städt. Einlaßgebühr RM. - 80. Eintrittskarten bei allen Verbänden der Deutschen Arbeitsfront, der NSBO-Kreisbetriebsstellenleitung und ab 15 Uhr an der Kasse des Rosengartens 9469K



Festgeschenke praktisch und stets begehrt

Gardinen

Dekorationsstoffe
Stores, Bettedecken, Kissen
u. Kissenplatten in reichster
Auswahl u. bekanntpreiswert

Eugen Kentner & Co.

Mech. Weberei / Gardinenfabriken
Verkaufshaus: MANNHEIM - P 4, 1

Schenkt

praktisch!

Stoffe für den Herrn!

für Sportanzüge 150 cm br. 4.10
für Mäntel 150 cm br. ... 7.00
rote Kammgarne 150 cm br. 8.50

Stoffe für die Dame!

für Mäntel, Kostüme u. Kleider
preiswert in großer Auswahl

Stefan Eisenhauer

Qu 1, 16 Gute Maßschneiderei

Strumpf-Hornung

Mannheim, O 7, 5

ROGO Die Weltmarke

Seidene Damen-Strümpfe

Art. 188 solid	Art. 100 feinfädig	Art. 270 reine Seide
195	245	245



Spezialhaus für Pelze Edwin Baum

R L 14a Tel. 33840

Pelzmäntel, Jacken, Schellen
Kragen, Besatzteile, alles aus
eigener Werkstatt

Große Auswahl - Billige Preise

SARRASANI

nur noch **3 1/2** Tage!

Samstag, 9., Sonntag, 10. und Montag, 11. Dez.
je **2** Vorstellungen nachm. 3 u. abds. 8 Uhr
in allen Sensationen der Premiere

Samstag und Sonntag große
Tierschau mit Massenkonzert
von 10-12 Uhr
Erwachsene 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Dienstag **12.** Dez., nachm. 3 Uhr
unwiderruflich
Letzte Vorstellung
im tropisch geheizten
Vorstellungsraum
Warm wie zu Hause!

Billigste Preise!

STETTER Das Spezial- J.Groß Nachfolger Marktplatz 72, 6

Domman und Javanellidur-Flotte

Uhren • Schmuck

in größter Auswahl



Ludwig Groß
F 2, 4a F 2, 4a

Kredite / Darlehen

erhalten Private, Vereine usw. zinsfrei langfristig und bei bequemer Abzahlung auf Grund eines Sparvertrages.

Stuttgarter Nationale Spar- u. Darlehensgemeinschaft G.m.b.H.

Bezirksdirektion: Mannheim-Feudenheim, G. Bunt, Tel. 73, Tel. 53671

(Durch Gesetz v. 15. Mai 1933 der Aufsicht vom Reichsbeauftragten f. Zweckparunternehmungen unterstellt.)



Erwiderung

zur „Aufklärung“ der Mannheimer christlichen Schuhgeschäfte.

In dieser Erklärung nehmen eine Anzahl christlicher Schuhgeschäfte Stellung gegen unsere Propaganda, und glaubt man sich gegen diese verwahren zu müssen.

Die Ausführung unseres Inserates ist so klar, daß nur eine Auffassung bestehen kann, und zwar die, daß wir uns damit nur gegen unsere jüdische Konkurrenz wenden, die alle, aber insbesondere uns, aufs schärfste bekämpft!

Wir waren der festen Ueberzeugung, daß wir mit dieser aufklärenden Propaganda dem arischen Schuhhandel Mannheims einen Dienst erweisen. Es ist sehr bedauerlich, daß sich deutsche Schuhwarenhändler gegen ihre eigenen Interessen glauben verwahren zu müssen.

Carl Fritz & Cie.

ROXY
 Letzte Aufführungen.
 Grandiose Eindrücke
 vom Kongreß des Sieges
Reichsparteitag 1933 Nürnberg
 in dem Groß-Tonfilm
Der Sieg des Glaubens
 Eine besondere Filmauslese v. Nürnberger Treffen
Imposant wuchsig erhehend...!
 Vorher: „Fest der nationalen Erhebung 1923 in München“
 — Neueste Tonwoche —
 Jugendliche willkommen!
 Wo. 3, 5, 25, 7, 30, 8, 35 So. 2, 4, 6, 8, 20 Uhr

Zum Wochenende
 zur
„Rosl vom Traunsee“
 Es laden dazu ein:
HANS STUWE PAUL OTTO
 Ery Bos / Maria Worell
 C. Vespermann u. v. a.

Du bist entzückend Rosmarie...
 Der neue Lustspielschlager
Traunsee mit herrlicher Umgebung...
 eine Augenweide für jedermann.
 Ausgerechnet der bunte Teil:
„Melodie des Südens“
 ins deutsche Alpenparadies
Jugend hat Zutritt!
 Wo. 3.00 5.00 7.00 8.30
 So. 2.00 4.25 6.25 7.30

SCHAUBURG
Gustav Fröhlich Camilla Horn
 Das reizende Liebespaar
 in dem Groß-Lustspiel
RUNDUM EINE MILLION
 Lustige Abenteuer eines Hochstaplers wider Willen
 Dazu die originelle Schwindler-Geschichte
„Gutgehendes Geschäft zu verkaufen“
 Beg.: 3.10 letzte Vorstellung 8.30
 Sonntag, nachmittags 2 Uhr
Für unsere Kleinen
 eine einmalige **Märchen-Film-Vorstellung**
I. „Aschenbrödel“
 Grimms Märchen als Tonfilm
 2. „Hampelmanns Traumfahrt“
 3. Ein entzückender **Micky Maus-Film**
 Kleine Preise: 25 und 40 Pfg.
SCHAUBURG

Die **UFA** bereitet
 auch unseren Kleinen
 eine Weihnachtsvorfreude!
Sonntag, 10. Dezemb. 11.30
 vormittags
 Endloser Jubel über das
 schönste deutsche Märchen
Schneewittchen
 und die 7 Zwerge
 6 Akte nach den Brüdern Grimm
 1. Am Königshof 4. Die alte Krämerin
 2. Schneewittchen im Wald 5. Der fremde Prinz
 3. Bei den 7 Zwerge Erlösung
 Und vorher noch
 das allerliebste Märchenspiel
„Die Stern'aler“
 Kleine Preise! K. d. r. Saal 40 Pfg.
 Rang 50 Pfg., Logen 70 Pfg., Erwachsene
 80 Pfg., 1.00 Mk., 1.20 Mk.
 Kasse ab 11 Uhr, Beginn 11.30 Uhr,
 Ende 1 Uhr.
UFA UNIVERSUM

Ein beglückendes
 Film-Ereignis
Annabella
 Gustav Fröhlich
 in
Sonnenstrahl
 Eine ganz große
 Komposition,
 dieser Film von
Paul Fejos
 kurz: Ein Meisterwerk
 in der Tonfilmkunst
UFA-TONWOCHE
 Ein Vermächtnis
 10 Jahre schaffens. e. Mann
„Feuerzauber“
 gespielt vom Phil.
 Orchester Berlin
 T A G L I C H
 2 4 6 8
UNIVERSUM

St. Nikolaus
 kommt am Samstag, den 9. Dezember 1933, ins
Pfalzbau-Café, Ludwigshafen
 zu den Kindern um 3 Uhr nachmittags
 zu den Erwachsenen um 9 Uhr abends
Geschenk-Pakete sind am Büfett abzugeben.
 Alle Freunde des herrlichen Pfälzerwaldes verweisen wir auf unser
 Bilder-Preisrätzel „Kennst Du Dein Pfälzerland“, 9215 K

Alhambra
Jugend hat Zutritt!
 Wo. 3.00 5.00 7.00 8.30
 So. 2.00 4.25 6.25 7.30

Beachten Sie auch die Vergnügungs-
 anzeigen auf der vorletzten Seite!

Café Platz'1, U2,2
 Inh.: L. Lauer
Gemütliches Familien-Kaffee
 Jeden Samstag Verlängerung

Arche Noah F5,2
 Ab heute Ausschank des
 vorzügl. Schremp-Printz-**Bockbieres**
 (dunkel) dazu Münchner Weißwurstl.
 Wozu ergebst einladen
Carl Stein.

National-Theater Mannheim
 Samstag, 9. Dezember 1933
 Nachmittags-Vorstellung
 für Schüler höherer Lehranstalten
Maria Stuart
 Trauerspiel von Schiller
 Regie: Friedrich Brandenbur.
 Anfang 14.30 Uhr. Ende nach 17.30 Uhr.
 Mitwirkende:
 Elisabeth Stieler — Anne Kersten
 Hans Carl Müller — Karl Marx
 Willy Birgel — Jos. Renkert — Jos.
 Offenbach — Klaus W. Krause —
 Fritz Schmiedel — Erwin Linder
 Hans Simhäuser — Bum Krüger
 Armin Hegge — Ernst Langheintz —
 Lene Blankenfeld — Eva Bubatz —
 Karl Hartmann — Fritz Walter.

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST
 Morgen zum letztenmal
 in beiden Theatern
Die weiße Schwester
 Der schönste und ergreifendste
 Film der Weltproduktion in deutscher
 Sprache
Reichhaltiges Beiprogramm
 Anf. Gloria: 4.00, 5.45, 6.40, 8.10 Uhr, Sa 3
 Palast: 3.30, 4.20, 5.50, 6.40 8.20 Uhr, Sa 2

APITON
Fröhliche Stimmung
 bringen
Franziska GAAL Paul HORBIGER
 mit 5.00 K
Skandal in Budapest
 Alles umfließt sich

Wirtschaft „Zum Turnverein 1846“
Prinz-Wilhelm-Straße 20
 empfiehlt sich allen Freunden und Gönnern,
 auch Nicht-Vereinsmitgliedern
 mit la. Orig.-Durlacher-Hofbräu-Ausschank
 la. gepflegten naturreinen Weinen, ff. Kaffee.
 Gute u. preiswerte Küche (Hausschlachtung)
 9212 K
Ludwig Seezer-Keck und Frau

National-Theater Mannheim
 Samstag, 9. Dezember 1933
 Vorstellung Nr. 118 Miete C Nr. 11
 In neuer Inszenierung:
Der Barber von Sevilla
 Komische Oper in 2 Akten (3 Bildern)
 von Gioacchino Rossini
 Rezitative nach der Originalausgabe neu
 übersetzt von Otto Neitzel
 Musikalische Leitung: Ernst Cremer
 Regie: Friedrich Brandenbur.
 Mitwirkende:
 Heinrich Koopinger — Karl Mang
 Lotte Fischbach — Heinrich Hölzlin
 Nora Landerich — Karl Baschmann
 Hugo Voisin — Ludwig Schilling
 Philipp Schäfer — Karl Föllner.

SCALA
Renate Müller - Willy Fritsch
 Mannheims Kino-Liebliche
 in dem Spitzentitel der Ufa
Saison in Kairo
 Lustige Handlung - Beliebte Dar-
 steller - Betörende Landschaft
 Dazu: 9277K
Reichhaltiges Ufa-Beiprogramm
 Beginn: 4.30, 6.30, 8.30

GRASSER
DAS WEIN MAUS
 Die größte 1300K
 Weihnachtsfreude
 für den deutschen
 Jungen ist ein
Tankgeschwader
 wunderschön, groß
 und massiv.
 8 Tanks, 4 Kanonen
 u. 10 rechte Biroschützen
 nur für nur 2.90 Mk
 franko Nachnahme.
 Direkt vom Hersteller
H. Hochler, Hainstadt
 Kreis Offenbach - M.

Im Weihnachtsmonat kauft der Herr:

Paletot oder Ulster - Paletot auf Kunstseide 35,-, 45,-, 35,- 28.-	Ulster flotte Form modergrau 38,-, 48,-, 34,- 25.-
Anzug 1 u. 2 reihig, in modern. Farben 38,-, 46,-, 35,- 25.-	Kinder-Mantel Anzug 8.50 6.50
Feine Maß-Schneiderel	Herren-Stoffe im Ausschnitt
Lodenmäntel Lodenjoppen Hosen	Rauchjacken Krawatten Woll-Schal
Uniformen Uniform-Mäntel und sonstige Bekleidung für SA, SS u. Reitersturm in vorschrittmäß. Ware der R.Z.M.	

Der Zauberladen
 Ballett von G. Rossini — Bearbeitet von
 O. Respighi
 Musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck
 Choreographie u. Regie: Gertrud Steinweg
 Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.
 Mitwirkende:
 Joseph Offenbach — Bum Krüger
 Fritz Walter — Alma und Dora
 Seubert — Klaus W. Krause — Lucie
 Rena — Elisabeth Schmieke — Fritz
 Bartling — Luise Böttcher-Fuchs
 Gretl-Moll und Ulla Raymond.
 Anni Heuser und Walter Kulawski
 Erica Hauck, Hedwig Broch, Hans
 Parth, Paul Buck — Sjedrid Jobst
 Anja Dittler — Friedl Ulrich — Inge
 Ziegler — Karl Reich, Fritz Häberle,
 Albert Duttonhofer, Herm. Nickel —
 Anni Heuser — Käthe Pfeiffer,
 Bianca Rogge, Traute Kirchner —
 Elisabeth Böhm, Walter Kulawski —
 Hedw. Broch, Anni Heuser — Bianca
 Rogge, Traute, Traute Kirchner,
 Friedl Ulrich, Anja Dittler, Anneliese
 Bots, Liselotte Rühig.
 Bühnenbilder: Eduard Löffler. — Techn.
 Einrichtung: Walter Unruh
 Spielfwart: Ernst Maschek
 Morgen: Tristan und Isolda Anfang: 19.30 Uhr

Neckartal, T 1, 5
 Inhaber: Willy Baum
Heute Samstag Schlachtfest
LIBELLE
 Alles freut sich über die
 Attraktionen
Henry Saturn Roba Dschap'rr Pong usw.
 Samstag und Sonntag
 je 2 Vorstellungen: nachm.
 4.15 Uhr, abends 8.15 Uhr
 Tischbestellungen Tel. 29571

Wittelsbacher Hof
 U 4, 13 am Ring
 sind heute zu unserem Original-
Tokaja - Abend
 herzlich eingeladen. 11251-
 Ungar. Stimmungs-Konzert
 Ungar. Küche. — Ausschank
 Schwetzingen - Schwanengold
 Verlängerung
Café Schmidt
 K 2, 18 Tel. 28506
 Jeden Samstag Verlängerung
Vegetarisch
 essen Sie am besten in der
 neuen vegetarischen Gaststätte
Renner, P 7, 24
 Heidelbergerstraße Telefon 32500
 Diätküche — Diätbäckerei

nur bei
Bergdolt
 Mannheim, H 1, 5 Brelle Straße